

Aktuelle Bücher

reinhardtverlag

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Donnerstag, 24. März 2016 – Nr. 12

**UNVERSCHÄMT
LUXURIÖS**

Mit den Highlights der Oberklasse.

Der neue Astra.
Ärgert die Oberklasse.

Dary
Garage Allschwil
R. Knierim – 061 481 18 48



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage

Einwohnerrat berät die Immobilienstrategie

Bei seiner Sitzung am 16. März diskutierte der Einwohnerrat die mögliche Veräusserung von gemeindeeigenen Liegenschaften. Am Ende beschloss der Rat, das Sturzenegger-Areal der Bürgergemeinde zu verkaufen.

Seite 3

Strahlender Sonnenschein lockte viel Volk an den Märt



Am vergangenen Samstag lockte das frühlingshaft warme und sonnige Wetter zahlreiche Allschwilerinnen und Allschwiler an den Märt. Das Wetterglück wurde umso mehr geschätzt, nachdem die Ausgabe Ende November wegen einer Sturmwarnung kurzfristig abgesagt worden war.

Foto Bernadette Schoeffel

Seite 5

adullam
Spital · Pflegezentren

**Gesundheit
im Alter**

Standorte Basel/Riehen
Tel. 061 266 99 11

www.adullam.ch



Mir wünsche schöni Oschtere

AZ 4123 Allschwil

In den Gemeinderat



Roman Klausner

FDP
Die Liberalen

SVP
Schweizer Volkspartei

CVP
Christlichdemokratische Volkspartei

Wir unterstützen die Wahl von Roman Klausner

039306

Farbinserate sind eine gute Investition

Angebot der Woche

	kg	€	CHF
Kalbsplätzli vom Nüssli	kg	22.95	25.08
Kalbsroule vom Hals	kg	14.95	16.34
Comté-Fruité-Käse AOP	kg	11.85	12.95
Roquefort-Société-Käse AOP	kg	22.65	24.75
Pinot Gris Altenberg 2008 Georges Lorentz - Bergheim	75 cl	12.71	13.89
Marsannay Clos du Roy 2012 Louis Jadot	75 cl	16.13	17.63
Clos Badon Thunevin 1999 Saint-Emilion Grand Cru	75 cl	24.96	27.28
Crémant d'Alsace Brut Rosé Carte Noire Cave de Turckheim	75 cl	5.21	5.69

Spezielle Öffnungszeiten:

- Donnerstag, 24. März, 8.00–19.30 Uhr durchgehend geöffnet
- Freitag, 25. März, geschlossen (Karfreitag)
- Samstag, 26. März, 8.00–17.00 Uhr durchgehend geöffnet

FREUND HEGENHEIM
ELSASS
TEL. 0033 389 69 09 09

KurzschlUss?

Keine Sorge, Unternährer ist für Sie da: 061 382 72 72.

www.unternaehrer-ag.ch

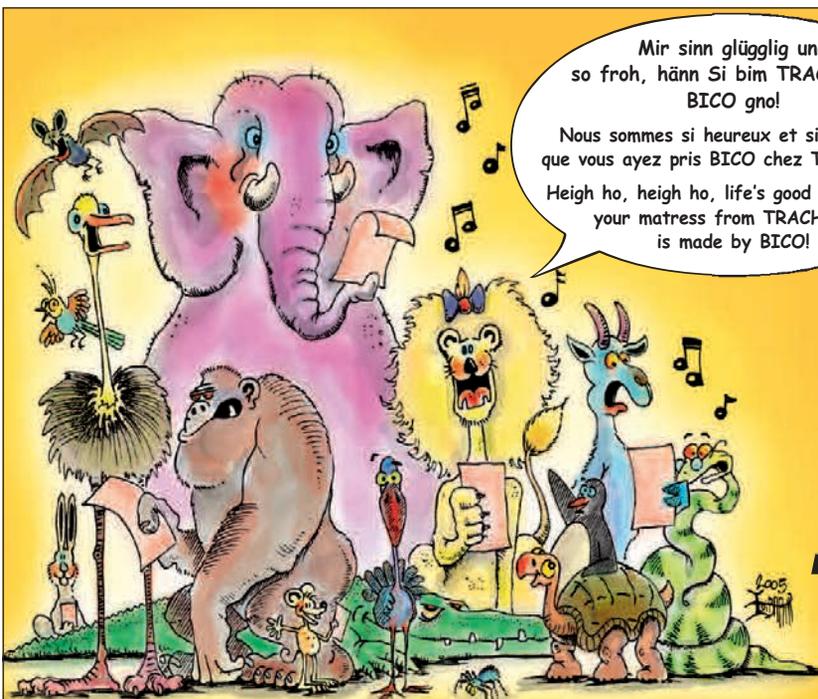
Unternährer
Unser Elektroprofi

cro-mech

Happiness die **ESOTERIK- & Gesundheits-MESSE**

08. - 10. April 2016
Olten Stadttheater
Eintritt 10 CHF/ 18 CHF inkl. Vorträge
Fr 14-19, Sa 10-19, So 10-18 Uhr

www.happiness-messe.com



Mir sinn glügglig und so froh, hänn Si bim TRACHTNER BICO gno!
Nous sommes si heureux et si contents, que vous ayez pris BICO chez TRACHTNER!
Heigh ho, heigh ho, life's good at the Zoo, your mattress from TRACHTNER is made by BICO!

1 Gratis Zolli-Abo

... und erst noch Fr. 110.- für die alte Matratze beim Kauf einer... AirPulse, Ergoluxe, ClimaLuxe, Airtex, MicroClean, Super Relax, Grand Luxe, Tempur. Neue grosse Betten-Ausstellung in vielen Stilrichtungen!

dr Möbellade vo Basel

TRACHTNER MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch

Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Mo - Fr 08.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30 Uhr, Sa 08.00 - 16.00 Uhr

+TEMPUR

superba
Schweizer Schlafkultur

bico
OF SWITZERLAND

Einwohnerrat **Sturzenegger-Areal soll an Bürgergemeinde gehen**

Der Einwohnerrat verhandelte an seiner Sitzung am 16. März über die Immobilienstrategie der Gemeinde.

Von **Andrea Schäfer**

«Wir haben von Anfang an in der Strategie und der Finanzierung für das neue Schulhaus festgelegt, dass wir ein Teil unserer Liegenschaften verkaufen müssen, damit wir uns das Schulhaus leisten können», erklärte Christoph Morat, der für Hochbau zuständige SP-Gemeinderat, an der Einwohnerratssitzung am 16. März. Wie er ausführte, dreht sich die Immobilienstrategie hauptsächlich um drei Liegenschaften – Sturzenegger-Areal, Schulhaus Gartenstrasse inklusive Turn- und Konzerthalle und Schulhaus Bettenacker –, welche der Gemeinderat «auf den Markt bringen» wolle, «jeweils zu verschiedenen Zeiten und verschiedenen Intentionen».

Kurt Kneier (CVP) stellte Antrag auf Rückweisung des Geschäfts. Dies, weil er die Erstellung des räumlichen Entwicklungskonzepts der Gemeinde abwarten wollte, bevor zu Immobilienverkäufen befunden wird. «Dort wissen wir dann, wo wir hingehen und wie wir wachsen wollen», so Kneier. Er hatte mit seinem Antrag im Rat jedoch keine Chance.

Bei der anschliessenden Beratung des Geschäfts folgten die Fraktionen dem zurückhaltenderen Kurs ihrer Präsidenten, welche im Vorfeld der Sitzung gemeinsame Ergänzungs-, Gegen- und Zusatzanträge eingereicht hatten. Schliesslich beschloss der Rat, lediglich das Sturzenegger-

Areal zu verkaufen – mit der Bedingung, dass die Bürgergemeinde es kauft, und dass die Einwohnergemeinde bei einem allfälligen erneuten Verkauf ein Vorkaufsrecht behält.

«Die Bürgergemeinde setzt sich sehr für Allschwil ein, auch in anderen Bereichen, sei dies beim Wald oder im kulturellen Bereich», erklärte Kathrin Gürtler (FDP). «Es ist bekannt, dass sie seit Langem ein geeignetes Stück Land sucht, um Alterswohnungen zu realisieren.» Dazu eigne sich das Sturzenegger-Areal bestens. Einige Vertreter der CVP wünschten sich eher eine Abgabe im Baurecht. Auch die SP gab an, grundsätzlich eine Abgabe im Baurecht zu bevorzugen, dass man im Falle eines Verkaufs an die Bürgergemeinde aber eine Ausnahme machen könne. Ob das Areal tatsächlich für die vom Gemeinderat geschätzten 8,56 Millionen Franken an die Bürgergemeinde verkauft wird, liegt in der Hand der Bevölkerung, da der Beschluss dem obligatorischen Referendum untersteht.

Beim Schulhaus Gartenstrasse folgte die Legislative nicht dem Antrag des Gemeinderates, das Areal zu verkaufen, sondern beauftragte den Gemeinderat, eine vertiefte Verwendungsprüfung vorzunehmen, wobei die Optionen Verkauf, Abgabe im Baurecht und Eigennutzung, respektive interne Zwischennutzung überprüft werden sollen. Dies soll bis spätestens Ende Jahr erfolgen.

Bei der dritten Liegenschaft, dem Bettenacker-Areal, folgte der Rat nicht vollständig dem Antrag des Gemeinderates, das Areal unter Vorbehalt einer Eigenbedarfsprüfung im Baurecht abzugeben, sondern wies den Gemeinderat an, bei der Eigen-

bedarfsprüfung besonders das Freiraum- und Gemeindeentwicklungskonzept zu berücksichtigen und mögliche Parzellierung und Veräusserungsvarianten zu prüfen. Hatten doch einige Ratsmitglieder Bedenken geäussert über zu wenig Freiräume, falls dieses Land verbaut werden sollte. «Für uns ist es zwingend, dass der Wegfall des Sturzenegger-Areals auf dem Bettenacker-Areal mit einem mindestens gleichgrossen Grundstück, mit einem Park oder Freiraum, kompensiert wird.» sagte beispielsweise Jérôme Mollat (GLP).

Letztlich forderte der Einwohnerrat per Zusatzantrag auch die Erstellung einer «gesamtheitlichen Immobilienstrategie für sämtliche gemeindeeigenen Grundstücke und Liegenschaften». Dies, weil er den aktuellen Bericht nicht als eigentliche Strategie, sondern eher als Verkaufspapier betrachtete. «Der Einwohnerrat möchte gerne festhalten, was dahinter alles steckt, dass man es wirklich als Strategiepapier annehmen kann», erklärte Roland Naef (LDP). «Wir wollen einfach mehr wissen – mehr Fleisch am Knochen.»

Das grosse Geschäft wurde aussergewöhnlich speditiv abgewickelt. Dank der vorangegangenen Besprechung unter den Fraktionspräsidenten und den daraus resultierenden Anträgen. Der Plan, dass diese dann von einer Mehrheit des Rats angenommen werden, ging zur Freude fast aller auf. «Wenn man zusammen die gelbe Stimmkarte heben kann, macht es einfach mehr Spass hier drin», sagte beispielsweise Etienne Winter (SP). «Es war super, dass die Arbeitsgruppe funktioniert hat. Das sollte man sicher auch künftig bei wichtigen Geschäften weiterführen.»

Was ist in Allschwil los?

April

- So 3. Eierläset**
Rennstrecke: Neuweilerstrasse zwischen Dorfplatz, Rössli und Schlüssel. Beiz geöffnet ab 13.30 Uhr. Wettkämpfe ab 14.30 Uhr.
- Mo 4. Bürgergemeindeversammlung**
Aula Schulhaus Lettenweg, 19 Uhr.
- Di 5. Literaturplauderei über Hermann Hesse**
Leitung Evelyn Gmelin. Calvinhaus, Baslerstr. 226, 14.30 Uhr.
- Mi 6. Mittwochtreff**
Zum Thema «Humor im Alter», mit Referent Beat Hänni, Präsident Humorcare Schweiz. Calvinhaus, 14.30 Uhr.
- Do 7. Erzählstunde für Kinder**
Susanne Suter liest spannende Geschichten aus Bilderbüchern. Buch am Dorfplatz, Baslerstrasse 2a, 16 Uhr.
- Sa 9. Stubete**
Schwyzerörgelfründe Allschwil. Gastkapelle Örgeli-Freaks. Restaurant Jägerstübli, ab 19 Uhr.
- So 10. Duo Ralph & Andrea**
SeniorenDienst Allschwil/Schönenbuch. Vereinscafé «Alte Post», Oberwilerstrasse 3, ab 14.30 Uhr. Musikzuschlag 10 Franken.
- Di 12. Wohnsituation heute und morgen**
Frauenverein St. Peter und Paul. Veranstaltung zum Thema Wohnen im dritten Lebensabschnitt. Christkatholischer Pfarrsaal, Schönenbuchstrasse 8, 18.30 bis 21 Uhr. Anmeldung und weitere Infos unter: www.frauenverein-allschwil.ch.
- Annahme Kinderkleiderbörse**
Calvinhaus, 14.30 bis 16.30 Uhr.
- Mi 13. Kinderkleiderbörse**
Verkauf. Calvinhaus, 14.30 bis 16.30 Uhr.

Nachrichten

Wahlen: Klauser gegen Lautenschlager

AWB. Jetzt ist es definitiv: Roland Naef (LDP), Tobias Schläpfer (EVP) und Henry Vogt (SVP) treten am 10. April allesamt nicht mehr an bei den Nachwahlen für den siebten zu vergebenden Sitz im Allschwiler Gemeinderat. Dies gaben die Kandidaten in den letzten Wochen und Tagen bekannt (siehe auch Seite 8). So kommt es nun zum Duell zwischen links und rechts – Patrick Lautenschlager (SP) gegen Roman Klauser (SVP). Die beiden belegten Rang 7 und 8 im ersten Wahlgang.

Jürg Vogt tritt aus dem Einwohnerrat zurück

asc. Nachdem Jürg Vogt (FDP) vergangene Woche bereits das Präsidium der FDP Allschwil an Martin Münch abgegeben hatte (das AWB berichtete), gab Vogt an der Einwohnerratssitzung am 16. März auch seinen Rücktritt aus dem Einwohnerrat bekannt. «Das ist ein sehr persönlicher Entscheid von mir – ich möchte hier nicht weiter ausführen», sagte Vogt zu seinen Ratskollegen. «Es ist kein einfacher Entscheid, das könnt ihr mir glauben.» Vogt, der bei den Einwohner-

ratswahlen vom 28. Februar noch das beste Resultat seiner Partei erzielt hatte, tritt per Ende März aus dem Parlament ab. Für ihn rückt ab April Urs Pozivil nach. Pozivil ist nicht nur in der laufenden Legislatur der erste Nachrückende auf der FDP-Liste, sondern auch in der nächsten. Vogts Ratskollegen verdankten seine langjährige Arbeit mit einem kräftigen Applaus.

Kanton will Sanierung früher starten

asc. Vergangene Woche gab der Baslerbieter Regierungsrat bekannt,

die erst Etappe der Sanierung der Baslerstrasse bereits 2018 beginnen zu wollen, anstatt wie bisher angegeben 2021. Die neue Priorisierung der Regierung kommt jedoch den Plänen der Gemeinde in die Quere, welche 2018 die Sanierung des Hegenheimermattwegs beginnen wollte. «Heute ist bereits klar: die beiden Projekte dürfen nicht gleichzeitig stattfinden», erklärte Gemeinderat Robert Vogt an der Einwohnerratssitzung vom 16. März. Man werde sich nun mit dem Kanton abstimmen, um zu entscheiden, welches Projekt, wann beginnen soll (siehe auch Seite 23).

Grosse Wein-
degustation
26.3.2016
in Ihrer LANDI (ab 16 Jahren)

9.95



Johannisberg
AOC

75 cl
19525



Wallis, Schweiz



Johannisberg



Helle, gelbe Farbe, kräftiger Körper mit

Aromen von reifen Früchten und einem

leichten Mandelduft



Aperitif, Fisch, Meeresfrüchte, Spargeln,
Käseplatten



8 - 10 °C



Jung trinken



Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. LS - 12/2016

9.95



Humagne
Rouge AOC

75 cl
19542



Wallis, Schweiz



Humagne Rouge



Rubinrotter und kräftiger Wein, duftet
nach Waldbeeren, weiche Tannine



Rotem Fleisch, Wildgerichten, Käseplatten



14 - 16 °C



Kann schon jung getrunken werden



8.80

10 x 1 kg

GUT

K-Tipp vom 9.3.16



Weissmehl Cuisine

-.88/kg. 89104



59.90

Mit Konfitürenprogramm



Brotbackmaschine Panflor

Spitzenmodell für 750 g bis 1250 g
Brote, div. Backprogramme.
70690

Dauertiefpreise

Möchten auch Sie das
Allschwiler Wochenblatt
Woche für Woche in
Ihrem Briefkasten?

Abo-Bestellung
Jahresabo zum Preis von Fr. 77.-



Ich abonniere das
Allschwiler Wochenblatt

Name/Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG, Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00 abo@lokalzeitungen.ch www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwiler Wochenblatt

Ein starker Auftritt
garantiert den Erfolg
in der Werbung

Mensch – Leben –
Gesundheit



Velos/Motos



Die Präsentationen erscheinen im
Allschwiler Wochenblatt
am 22. April 2016
Reservierung bis 1. April 2016

**Gerne stehen wir Ihnen für weitere
Fragen und Informationen zur
Verfügung und freuen uns
auf Ihre Anfrage**

LV Lokalzeitungen Verlags AG

Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00

inserate@allschwilerwochenblatt.ch

**Näh-Atelier in Allschwil
MAIRE**

Kleider- & Wäsche-Service

Binnerstrasse 7

Telefon 061 481 22 62

- Kleideränderungen, Flick- und Näharbeiten
- Vorhänge nähen, ändern, reinigen
- Waschen und Bügeln sämtlicher Wäsche
- Hemden-Service – handgebügelt
- Textilreinigung

Saubere Arbeit mit fairen Preisen

Öffnungszeiten von 8 bis 12 und 14 bis 18 Uhr
Samstag von 9 bis 12 Uhr, Mittwoch geschlossen

Werbung sorgt
dafür, dass Ihnen
nichts entgeht.

Markt

Schönes Wetter und viele Besucher am Märt

Der Frühlingmarkt lockte mit herrlichem Sonnenschein, warmen Temperaturen und einem Platzkonzert.

Von Bernadette Schoeffel

Nachdem der Markt am 21. November wegen Sturmwarnung abgesagt werden musste, sorgte Petrus am vergangenen Samstag mit viel Sonnenschein und angenehmen Temperaturen dafür, dass auch die grössten Stubenhocker das Haus verliessen und über den Märt schlenderten.

Die Marktverkäufer boten einmal mehr ein attraktives Warenangebot mit einheimischen und anderen Spezialitäten. Die Basler «Jeisi Migger» hielten ein Platzkonzert und an den zahlreichen Essensständen konnte man sich zu einem Schwatz treffen und gleichzeitig Durst und Hunger stillen.

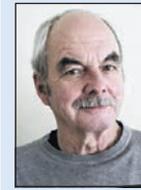


Platzkonzert vor der Dorfkirche: «D'Jeisi Migger». Die Alt-Herren verpflegten ihre Kundschaft im Sonnenschein. Fotos Bernadette Schoeffel

Kolumne

Gruppen, Linien und Banausen

Von Hanspeter Blattner



Aus Protest gegen die konservativen Tendenzen der Schweizer Künstler- und Architektenszene wurde 1933 die Gruppe 33 gegründet – ein antifaschistischer Zusammenschluss von Basler Künstlern.

Zu den Mitgliedern gehörten klingende Namen wie Otto Abt, Walter Bodmer, Max Sulzbachner und Irène Zurkinden, aber auch Meret Oppenheim (nach der eine Strasse beim Bahnhof benannt ist), Hermann Eidenbenz (der die fünfte Serie unserer Banknoten entworfen hat), Theo Lauritzen (der die Skulptur «Totenvogel» für den Friedhof Allschwil geschaffen hat), Walter «Walthari» Gürtler (der noch im heutigen Heimatmuseum gelebt hat) und Hans Schiess (von dem das Bild «Mühlrad» als Leihgabe des Kulturvereins im Alterszentrum am Bachgraben hängt).

Später gab es in Basel noch den «Kreis 48», der von Max Kämpf (dem Schöpfer des «Schnauz»-Sgraffitos für die Fassade der Kantonalen Handelsschule) ins Leben gerufen wurde. Mitglied war auch Hans Weidmann, der Schöpfer der Glasfenster im Alterszentrum. Als Letzter ist der Allschwiler Peter Moilliet leider vor wenigen Tagen gestorben («Pietà» und «Vier Apostel» auf dem Hörnli, Figurengruppe beim Calvinhaus).

In Allschwil gibts auch 33er. Autobusse. Anfangs wurde die Linie von Edi Sütterlin aus Schönenbuch betrieben und fuhr nur dann, wenn Erwachsene zur Arbeit und Kinder zur Schule mussten. Oder wenn Frau Einheimisch das Waieblääch zu Hause vergessen hatte.

Auch 48er gibts. Die fahren zum Bahnhof, weil viele Allschwiler die Eisenbahn lieben. (Flugzeuge tolerieren sie nur bei Eigenbedarf.)

Und dann gibts noch einen 6er. Dem wurde hinten ein Sensor eingebaut. Der verriegelt die Türen, wenn ein Zeigefinger von 33er-Umsteigern näher als zwei Zentimeter an den Aufmachknopf vordringt.

Wanderverein

Wanderung im Berner Oberaargau

Am 13. März erkundete der Wanderverein den Berner Oberaargau.

Trotz nicht allzu einladender Wetteraussichten nahmen an der Wanderung vom 13. März 16 Personen und der australische Hirtenhund Kynu teil. Vom Kirchplatz Melchnau Oberdorf wanderten wir los und liessen bald das Dorf hinter uns. Uns fiel gleich die wohlthuende Ruhe auf, die uns umgab, während wir durch Felder und Hügellandschaften zum Rastplatz Pauli hinauf wanderten. Noch zu früh für einen Halt, ging es einen schmalen Waldpfad hinauf nach Hohwacht, einer einmal bedeutenden Signalstation für Höhenfeuer. Von hier aus hat man bei klarem Himmel Sicht auf ein tolles Alpenpanorama, was uns jedoch diesmal verwehrt blieb.

Die Gruppe genoss dafür warmen Punsch und etwas Süsses, was die beiden Wanderleiterinnen spendierten. Nach einem kurzen Halt ging es weiter auf Waldwegen bis hinunter zum Weiler Bürgisweiher, wo uns hübsche weisse und schwarze Entchen mit Quaken und in schönen Formationen begrüsst-



Der Wanderverein marschierte am 13. März durch idyllische Dörfer und Landschaften im Berner Oberaargau. Foto zVg

ten. Am Restaurant Bürgisweyerbad vorbei führte unser Weg wieder etwas hinauf durch Wald und entlang von Wiesen, die immer wieder Weitsichten boten. Hier und dort erinnerten weisse Schneeflecken daran, dass sich der Winter noch nicht ganz verabschiedet hat.

In der Nähe des Rappenkopf angelangt, machten wir bei einer Holzhütte einen zweiten kurzen Halt. Dann ging es hinunter via Gutenberg nach Lotzwil, von wo uns der Wanderweg entlang dem

idyllischen Flüsschen Langete und den Wässermatten, alten Bewässerungssystemen aus Klosterzeiten, bis nach Langenthal führte. Zu bewundern gab es auf unserem Weg immer wieder die schönen alten Berner Holzhäuser. Nach dreieinhalb Stunden reiner Wanderzeit am Bahnhof Langenthal angelangt, waren wir dann doch etwas müde, aber durchaus zufrieden, denn die Wanderung hat sich gelohnt.

Yasmin Zihlmann,
Wanderverein Allschwil

WASER



MULDEN

- BIRSFELDEN
- MÖHLIN
- SISSACH
- THERWIL

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

K_1209

Hattrick mit Patrick



SP

Lautenschlager in den Gemeinderat

Herzlichen Dank für Ihre Stimme!

040004



R. Mory

Spenglerei
Sanitär
Boilerservice

Telefon 061 481 81 32

039268



CURAdomizil
...IN GUTEN HÄNDEN

Private Spitex sucht für
Basel-Stadt, Baselland, Solothurn
und im unteren Fricktal

Pflegehelfer/in SRK, auch Wiedereinsteiger/in.

Suchen Sie eine Anstellung
im Stundenlohn?

Dann freuen wir uns auf
Ihren Anruf.
Telefon 061 465 74 00

Weitere Informationen
unter www.curadomizil.ch

K_1221

In den Gemeinderat



Roman Klausner

FDP
Die Liberalen

SVP
Die Partei der Unabhängigen

CVP

Wir unterstützen die Wahl von Roman Klausner

039306

Im April

seit
25
Jahren

Burgerwochen



Jetzt geht's rund – bei uns dreht sich alles
um das runde Chüechli

AMBIENTE

Restaurant • Catering • Seminare • Kiosk

Parkallee 7 • Allschwil

Tel.: 061 485 33 99

www.ambiente-allschwil.ch

040151



Ernst Gürtler AG • Elektrotechnische Unternehmung ...

040168



... und das ganze Energiefachleute-Team wünscht Ihnen frohe und unbeschwerte Ostertage.

Leserbriefe

Boden nutzen statt besitzen

Der Gemeinderat hat im Zusammenhang mit der Finanzierung des Schulhausneubaus Gartenhof eine Immobilienstrategie entwickelt, die unter anderem den Verkauf oder die Abgabe im Baurecht von kommunalen Arealen vorsieht. So steht es im AWB vom 11. März. Am 28. Februar hat das Basler Stimmvolk eine Bodeninitiative mit einem JA-Anteil von 66,9 Prozent deutlich angenommen. Basel-Stadt darf künftig kein Land mehr verkaufen und muss den Boden im Baurecht zur Nutzung abgeben. So soll die Bodenspekulation mit immer höheren Bodenpreisen verhindert wer-

den. Eine zukunftsfähige Gesellschaft setzt eine andere Demokratie und ein anderes Eigentum voraus. Grund und Boden darf keine Ware sein und soll auch nicht vermarktet werden. Es wäre richtig, den Boden ins Eigentum der Öffentlichkeit zu überführen. Dazu gehört die Abgabe von Boden im Baurecht für ein befristetes Nutzungsrecht. Während der Nutzungsdauer bezahlt der Baurechtnehmer einen Baurechtszins, der nicht mehr in private Taschen fliesst, sondern in die Kassen der Allgemeinheit. Das Baurecht dient somit zur lebensnotwendigen Nutzung des Bodens, aber das Verfügungsrecht über den Boden verbleibt bei der Öffentlichkeit. Dem Gemeinderat empfehle ich,

kommunale Areale nicht zu verkaufen, sondern im Baurecht zur Nutzung an Private abzugeben.

Hans Barth-Hochuli

Gratulationen – aller guten Dinge sind drei

2015 ist Walter Bossard – zusammen mit Ehefrau Cornelia – frischgebackener Allschwiler Bürger geworden. Am 3. Februar 2016 feierte er seinen 80. Geburtstag.

13. März – ein nächster Anlass zum Gratulieren. Walter Bossard läuft seinen 42. Engadiner Skimarathon. Nur insgesamt 102 Läufer (davon 2 Läuferinnen) sind in der Ehren-Gruppe «Giubiliers» gestartet – alles Leute, die mehr als vier-

zigmal teilgenommen haben. Gerade sechs stammen aus der Region Basel. Von diesen ist Walti der älteste. Vierzigmal hat er die ganze Distanz, zweimal den Halbmarathon bestritten. Er wurde 2016 als dritter seiner Alterskategorie mit einer Zeit von 2.08.53 Stunden gestoppt. Die beiden vor ihm klassierten Läufer sind drei und vier Jahre jünger als er, eine Top-Leistung also. Herzlichen Glückwunsch dem rüstigen Uropa, der seit bald 40 Jahren in Allschwil wohnt und Katze, Haus und Garten wie auch Gattin Cornelia wohl umsorgt. Daneben findet er Zeit, sich mit Training im Langlauf, Tennis, Turnen und Dart für die Konzentration fit zu halten. Weiter so!

Johanna Suter-Egli

Gemeindewahlen 2016

Lautenschlager für neuen Lindenplatz

Wie der Kanton bekannt gab, wird mit der Sanierung der Baslerstrasse zwischen Morgartenring und Grabenring nun doch schon im Jahr 2018 begonnen. Als Neuallschwiler freut mich das sehr, sieht es nun doch danach aus, dass das Warten auf die zeitgemässe und sichere Baslerstrasse im Bereich Neuallschwil drei Jahre früher ein Ende haben wird.

Es zeigt sich nun, dass die Einwohnerräte der SP richtig lagen, den Gemeinderat darin zu unterstützen, mit der Planung Neugestaltung Lindenplatz umgehend zu beginnen, damit die Gemeinde Allschwil rechtzeitig ein realisierungsfähiges Projekt bereit hat, um die Synergien mit der Erneuerung der Baslerstrasse nutzen zu können.

Die SP setzt sich weiterhin für die Lösungsfindung ein, dass sobald als möglich mit der Planung Neugestaltung Lindenplatz begonnen werden kann. Ist Ihnen ein lebendiges, entwicklungsfähiges und attraktives Allschwil für alle ein Anliegen? Möchten Sie, dass der Lindenplatz zu einem attraktiven, zeitgemässen und lebendigeren Begegnungsort umgestaltet wird, für die Bevölkerung, die anliegenden Gastrobetriebe und das Gewerbe? Dann wählen sie am 10. April Patrik Lautenschlager in den Gemeinderat.

*Christian Stocker Arnet
Einwohnerat SP, IG Neuallschwil*

Zweiter Wahlgang mit Roman Klausser

Unsere beiden Gemeinderäte Nicole Nüssli-Kaiser und Robert Vogt wurden im ersten Wahlgang mit

den meisten Stimmen wiedergewählt. Vielen Dank! Nun ist es aber wichtig, dass wir, neben den beiden bereits gewählten CVP-Gemeinderäten, einen weiteren bürgerlichen Kandidaten zum Wahlsieg unterstützen. Aus diesem Grund bitten wir Sie, Roman Klausser auf den Wahlzettel zu schreiben.

Als KMU-Inhaber, gestandener Politiker (Landrat) und lösungsorientierter Pragmatiker wird er die Gemeinde Allschwil weiterbringen und helfen, sie für die Zukunft gut aufzustellen. Ich selber durfte ihn in einer Baukommission erleben und bin von seiner Art und auch seiner Herangehensweise an Probleme überzeugt. Wir von der FDP Allschwil Schönenbuch empfehlen Ihnen, liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, Roman Klausser in den Gemeinderat zu wählen

Martin Münch,

Präsident FDP Allschwil Schönenbuch

Roman Klausser – die einzig richtige Wahl

Am 10. April sind die Nachwahlen für den Gemeinderat in Allschwil. Es gilt, den siebten Platz mit der geeignetsten Persönlichkeit zu besetzen. Nachdem die Wahlbeteiligung im ersten Wahlgang mit 36 Prozent eher bescheiden war, ist es beim zweiten Wahlgang umso wichtiger, dass möglichst viele Wählerinnen und Wähler ihre Verantwortung wahrnehmen.

Mit Roman Klausser steht ein politisch erfahrener, unternehmerisch handelnder und bürgerlicher Kandidat zur Verfügung. Er ist ein zielstrebig und lösungsorientierter Politiker, der im Landrat gute Arbeit leistet. Er vertritt eine klare Haltung und ist, auch über Partei-

und Kantonsgrenzen hinweg, sehr gut vernetzt.

Anstehende wichtige Themen in Allschwil wie das räumliche Konzept (Siedlung und Verkehr), die Umsetzung der familienergänzenden Betreuung und die Herausforderungen im finanziellen Bereich erfordern viel Sachverstand. Roman Klausser hat einen «Politricksack», welcher im Exekutivgremium unabdingbar ist. Er scheut sich nicht, auch festgefahrene Strukturen zu erkennen und zu optimieren. Die einzig richtige Wahl ist Roman Klausser. Nutzen Sie Ihr Wahlrecht, Allschwil braucht den bürgerlichen Schwung.

Susan und Robert Vogt

Allschwil aus dem Eimer holen

Die neue Allschwiler Lernfabrik (O-Ton Architektur-Fachzeitschrift «Parterre») steht wie eine gigantische, in die Höhe gewachsene Tiefgarage in der Landschaft. Für eine Primarschule zu gross. Im Verhältnis zur Anzahl Klassen, für die der viele Platz gerechnet ist, um 10 bis 20 Millionen Franken zu teuer. Bei den Aktionären von grossen Bauunternehmern klingeln die Kassen. Die KMU und wir Steuernzahlende gucken in die fetten Regenbogenröhren. Die Schulbau-Begleitkommission war für mich eine Farce. Der Gemeinderat hat uns vier Jahre lang nie eine grundsätzlich relevante Frage zur Diskussion vorgelegt. Alles war immer schon entschieden. Und das letzte Treffen war Anfang 2015!

Jetzt wollen sich die CVP und die FDP von der SVP auch noch im Gemeinderat zeigen lassen, wie es geht. Nach dem Motto «Wir sind die herrschende Mehrheit – und sonst gar nichts!» Gleich wie beim

Kanton, der an Ort tritt. Anstatt engstirnige Stillhalte-Abkommen braucht es aber in Allschwil dringend fachlich kompetent geführte Diskussionen mit zukunftsorientierten Entscheidungen. Patrick Lautenschlager kann und will das. Deshalb wähle ich ihn für den Gemeinderat.

Ueli Keller Einwohnerrat Grüne

Roman Klausser in den Gemeinderat

Der Allschwiler Gemeinderat braucht dringend profilierte Köpfe. Er braucht Köpfe mit Sachverstand und vor allem mit grosser politischer Erfahrung. Über solche verfügt zweifellos Roman Klausser, welcher im Februar bereits in den Einwohnerrat gewählt wurde. Roman Klausser, Vizepräsident der SVP-Sektion Allschwil/Schönenbuch und Inhaber eines KMUs, steht als Gewerbler für eine bürgerliche Politik, die er seit 2011 konsequent auch als Landrat und als Mitglied der Personalkommission sowie der Finanzkommission, welche er seit Juli 2015 präsidiert, vertritt. Als Landrat hat er sich auf dem kantonalen Parkett in Vorstössen bisher auch explizit für Allschwiler Belange, namentlich im Verkehrsbereich, eingesetzt.

Für die Besetzung des siebten Sitzes des Gemeinderates findet am 10. April ein zweiter Wahlgang statt. Wenn man die Zahl der Mandate der SVP im neu gewählten Einwohnerrat zugrunde legt und die wahren Kräfteverhältnisse in der Allschwiler Politik korrekt abbilden sowie eine bürgerlich orientierte Politik in Allschwil will, ist deshalb eine Exekutiv-Beteiligung der SVP – und damit die Wahl von Roman Klausser – zwingend.

Felix Durrer

Gemeindewahlen 2016

Roman Klausner in den Gemeinderat

Was soll das? Sind wir nun so weit, dass rot/grün die SVP mit dümmlichen «Sennenhund- und Volkstanzpartei» betitelt? Parteien, die sich so verhalten, haben meist selbst etwas zu verbergen und qualifizieren sich daher selbst. Es kommt ja nicht von ungefähr, dass die SVP die wählerstärkste Partei ist. Sie geht auf die Wünsche der Wählerinnen und Wähler ein und setzt deren Anliegen um.

Auch hat es die SVP nicht nötig, sich auf Kosten anderer Parteien lustig zu machen. Der siebte Sitz im Gemeinderat sollte an Roman Klausner gehen. Er ist nicht nur intelligent und kompetent, Roman Klausner weist auch – im Gegensatz zu seinem Konkurrenten – ein Leistungspotenzial aus, das sich sehen lässt! Es versteht sich von selbst, dass ein Gemeinderatsanwärter mit so einem Rucksack die Geschicke Allschwils für die Zukunft sehr positiv gestaltet.

René Imhof, Präsident SVP Allschwil

Tagesbetreuung muss bedarfsgerecht bleiben

Mit der Wahl von Patrick Lautenschlager wird ein Familienvater von drei schulpflichtigen Kindern den Gemeinderat bereichern, da er sich für eine bedürfnisgerechte Tagesbetreuung und eine zukunftsgerichtete Bildung aller einsetzt. Als Eltern empfehlen wir Ihnen daher, am 10. April unsere Generation im Gemeinderat zu stärken und Patrick Lautenschlager die Stimme zu geben. Semra und Basil Wagner-Sakar

Parteien

Tobias Schläpfer tritt nicht mehr an

Die EVP Allschwil hat an den Gesamterneuerungswahlen mit Tobias Schläpfer am 28. Februar für die Vakanten im Gemeinderat eine eigene Kandidatur gestellt. Tobias Schläpfer hat insgesamt 557 Stimmen erzielt und damit ein ausgezeichnetes Resultat geholt, das weit über das eigentliche Wählerpotenzial der EVP hinausgeht. Gerade bei der jüngeren Wählerschaft ist seine Kandidatur auf grosse Zustimmung und Unterstützung gestossen. Die EVP hat in Absprache mit Tobias Schläpfer nun entschieden, beim zweiten Wahlgang nicht mehr anzutreten und zudem auf eine Wahlempfehlung zugunsten eines Kandidierenden zu verzichten.

Werner Hotz, Präsident EVP Allschwil

Martin Münch ist neuer Parteipräsident

Das Haupttraktandum an der diesjährigen, gutbesuchten Generalversammlung waren Neuwahlen. Per 14. März hat Jürg Vogt das Präsidium an den bisherigen Vizepräsidenten Martin Münch übergeben. Die vierfache Belastung Präsidium, Einwohnerrat, Landrat und eigener Bauernbetrieb hat eine Neuausrichtung erfordert. Auch die langjährige Geschäftsstellenleiterin Susan Vogt, sie wird neu ihr Aufgabengebiet auf kantonaler Ebene im Ressort Eventmanagement der FDP Baselland haben, sowie Kassier Bernard-Marc Hug übergaben ihre Zepher an die neugewählten Vorstandsmitglieder Astrid Kaiser und Stephan Locher. Die Partei dankt allen drei Vor-

standsmitgliedern von ganzem Herzen für ihre sehr geschätzte und wertvolle Arbeit. Die FDP Allschwil Schönenbuch freut sich, dass der Vorstand in der frischen Zusammensetzung durch die Basis so vertrauensvoll bestätigt wurde und ab sofort seine Arbeit aufnehmen kann. Auch unsere neue gestärkte 8er-Fraktion im Einwohnerrat wird sich in der Legislatur 2016–2020 den anstehenden wichtigen kommunalen Geschäften mit viel Fachwissen und Mut zu Veränderungen stellen. Unsere Partei steht ein für eine bürgernahe, liberale Sachpolitik mit einem wachen Auge auf absurde Bürokratie, unnötige Verbote und Bevormundung. Sind Ihnen das lokale Gewerbe und eine freiheitliche Gesinnung auch wichtig? Kommen Sie zu uns – online Mitgliedschaft via www.fdp-allschwil.ch oder www.facebook.com/fdpallschwil Der Vorstand, FDP Allschwil Schönenbuch

Fairness-Initiative und Gemeinderatswahl

Seit der Einführung der neuen Pflegefinanzierung im 2011 spart der Kanton jedes Jahr sehr viel Geld, während die Gemeinden jährlich bis zu 15 Mio. Franken mehr ausgeben müssen. Seinerzeit hatte der Kanton den Gemeinden versprochen, ihnen die gesparten Millionen als Ausgleich für ihren Mehraufwand zurückzuerstatten. Doch plötzlich wollte der Kanton nichts mehr davon wissen, da er in eine finanzielle Schieflage geraten war.

Der Allschwiler Gemeinderat ist einer in 9 Gemeinden, welche sich für einen fairen Ausgleich zwischen Kanton und Gemeinden einsetzt und unterstützt aktiv die sogenannte Fairness-Initiative. Am 10. Aprilergänzen wir nun den Gemeinderat mit dem siebten Sitz. Leider können wir Stimmbürger nur zwischen rechts und «moderat» links entscheiden. Nachdem nun auch, nach der FDP, die CVP, welche zuvor von der SVP angegriffen wurde, sie sei im Gemeinderat übervertreten, den SVP-Kandidaten unterstützt, war es für mich sinnlos, auch noch zu kandidieren. Schade, ich hätte es gerne getan und mich als Liberaler für Allschwil eingesetzt. Jä nu! Nun was haben Fairness-Initiative und Gemeinderatswahl miteinander zu tun? Der Kandidat der SVP hat sich im Landrat auf die Seite des Kantons geschlagen, was bedeutet, dass der Gemeinde Allschwil momentan 2 Mio. Franken vorenthalten werden, hingegen steht mit Patrick Lautenschlager ein engagierter Politiker, der sich für die Gemeinde einsetzen wird, zur Wahl. Die Qual der Wahl, ich empfehle Ihnen daher Patrick Lautenschlager Ihre Stimme zu geben.

Roland Naef, LDP Allschwil

Zeichen richtig deuten

Wenn Sie, geschätzte Leser, in den letzten paar Tagen und Wochen die zweite Runde für den noch freien Sitz im Gemeinderat verfolgt haben, dürfte Ihnen folgendes aufgefallen sein. Während die SP nun seit mehreren Tagen eine offenen Hetzkampagne gegen Roman Klausner führt, ihn im AWB, auf Facebook und im Internet versucht medienwirksam in ein schlechtes Licht zu rücken, um den Bürgern zu erklären, dass Roman Klausner gegen Allschwil sei.

Alles unter der Leitung des Pseudo-Parteistrategen Andreas Bammatter, welcher auch die meisten dieser – man möchte schon sagen Pamphlete – verfasst hat. In der selben Zeit ist es jedoch Patrick Lautenschlager selbst nur gelungen, sich per Mail beim KMU-Präsidenten zu beschweren, dass er es für unfair halte, dass der KMU ihn nicht unterstütze. Ebenfalls wurde von Patrick Lautenschlager die Bitte zu einem Podiumsgespräch gegen Roman Klausner abgelehnt. Dies alles, während auf der bürgerlichen Seite ein Schulterschluss für Roman Klausner stattgefunden hat, welcher offiziell und mit voller Unterstützung der CVP, FDP, SVP und des KMU vollzogen wurde. Dieser gemeinsame Wahlkampf, welcher so in Allschwil noch nie vorgekommen ist, konnte nur geschehen, da jede Partei, welche diesen Schulterschluss eingegangen ist, weiss, dass Roman Klausner nicht ein Parteisolat ist. Sondern ein Politiker, der für Kompromisse bereit ist, Konsens schafft über Parteigrenzen hinweg und in der Lage ist, ein Departement zu führen. Dies jedoch traut die SP ihrem eigenen Kandidaten nicht zu. Warum sonst sollte sich der ganze Wahlkampf der SP darauf beschränken, Roman Klausner zu denunzieren. Deuten Sie die Zeichen richtig, wählen Sie bürgerlich, wählen Sie für Allschwil, wählen Sie Roman Klausner.

Florian Spiegel, Fraktionspräsident SVP

Anzeige



acura spitex
Pflege und Betreuung zu Hause
seit 1995



« Meine SpiteX,
ganz persönlich
von 6–22 Uhr
für mich da! »

T 061 322 41 74
info@acura-spitex.ch

040012

Neues Fahrzeug für IVB



Die IVB Behindertenselbsthilfe beider Basel transportiert mit rund 80 Fahrzeugen jeden Tag 400 mobilitätsbehinderte Menschen. Jüngst wurde die Flotte durch eine Spende erweitert. Im Bild v.l.n.r.: Patrick Marro, Christophe Haller (beide Vaudoise), Marcel W. Buess (Präsident IVB), Markus Schneiter (Geschäftsführer IVB) und Christoph Keigel (Garage Keigel). Text und Foto IVB beider Basel

Spende

Der Männerchor verabschiedet sich mit einer letzten guten Tat

Der inzwischen aufgelöste Männerchor beschloss an seiner letzten GV, sein Restvermögen für einen guten Zweck zu spenden.

Von Norbert Sieber*

Die Geschichte des Männerchors Allschwil ist bekanntlich nach 170 Jahren zu Ende gegangen. Anlässlich der allerletzten Generalversammlung des Männerchors Allschwil vom 23. Januar hat die Generalversammlung beschlossen das Restvermögen des Vereins an die Organisation «Versteckte Armut Allschwil-Schönenbuch» zu spenden. Die Versteckte Armut Allschwil und Schönenbuch ist eine ökumenische Arbeitsgruppe der Kirchgemeinden Allschwil und Schönenbuch. Sie setzt sich für Menschen ein, die in eine Notlage geraten sind und bietet ihnen unbürokratisch Hilfe an.

Am Freitag, den 11. März, fand nun die feierliche symbolische



Werner Bähler, Norbert Sieber, Elke Hofheinz und Gregor Ettlín (von links nach rechts) bei der Checkübergabe am 11. März. Foto Klaus Meier

Checkübergabe über den Betrag von 5000 Franken vor dem Calvinhaus statt.

Der ehemalige Vereinspräsident Norbert Sieber und der ehemalige Kassier des Männerchors Allschwil, Werner Bähler, welcher während 52 Jahren als Kassier der ehemaligen Chöre Neu-Allschwil und Allschwil tätig war, übergaben den Check an

Elke Hofheinz, Pfarrerin, evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Allschwil-Schönenbuch, und Gregor Ettlín, Theologe, Pastoralraum Allschwil/Schönenbuch.

Der Männerchor Allschwil dankt allen, die es ermöglichten, eine solch grosse Spende an Bedürftige zu ermöglichen.

*Präsident a.D. Männerchor Allschwil

Gutes tun im Stillen

Die ökumenische Arbeitsgruppe «Versteckte Armut Allschwil-Schönenbuch» (VAAS) freut sich sehr über die grosszügige Spende des Männerchors Allschwil. Sie ermöglicht es, weiterhin Gesuche von Menschen positiv zu beantworten und an vielen Orten Linderung in schwierigen Situationen zu verschaffen: Mal ist es Geld fürs Schneesportlager eines Kindes aus einer Familie, die sonst immer grad so knapp durchkommt, mal können wir eine Wohnungskündigung oder eine Betreibung abwenden, mal einen Kurs ermöglichen, der zu besseren Voraussetzungen im Arbeitsmarkt verhilft. Im Namen all dieser Menschen: ein «Vergelts Gott» aus tiefstem Herzen.

Elke Hofheinz und Gregor Ettlín, für die Arbeitsgruppe

Konfirmanden

Menschen Gutes tun

Konfirmandinnen und Konfirmanden der reformierten Kirchgemeinde haben in den vergangenen Wochen Sozialeinsätze in verschiedenen Allschwiler und Schönenbacher Institutionen geleistet. Eine Gruppe begleitete Bewohnerinnen und Bewohner des Alterszentrums am Bachgraben bei ihrem Nachmittagsprogramm. Eine andere Gruppe unterstützte das Team des Familienfreizeithauses in ihrem reichhaltigen Programm für Kinder. Auf besonderes Interesse stiess aber die Begegnung mit Flüchtlingen. An vier Abenden kochten jeweils drei Konfirmandinnen und Konfirmanden zusammen mit Asylsuchenden in Allschwil und Schönenbuch. Auf diese Art begegneten sie Menschen, die

zu Fuss aus Afghanistan und Irak in die Schweiz kamen oder den gefährlichen Seeweg von Libyen nach Italien überlebten. Aus Zeitungsschlagzeilen wurden reale Menschen, deren Geschichte die Jugendlichen sehr beeindruckten. Die Sozialeinsätze hatten zum Ziel, etwas Gutes für andere Menschen zu tun. Die Konfirmanden begegneten Menschen aus anderen Altersgruppen und sozial isolierten Milieus und lernten dabei, dass die einfache Menschlichkeit die beste Brücke ist, sprachliche und soziale Gräben zu überwinden. Die Kirchgemeinde dankt den Jugendlichen herzlich für ihre Einsätze zugunsten der Gesellschaft in unseren politischen Gemeinden. Pfr. Marc Burger, evangelisch-reformierte Kirchgemeinde



Gute Stimmung beim gemeinsamen Essen im Asylheim Schönenbuch. Foto zVg

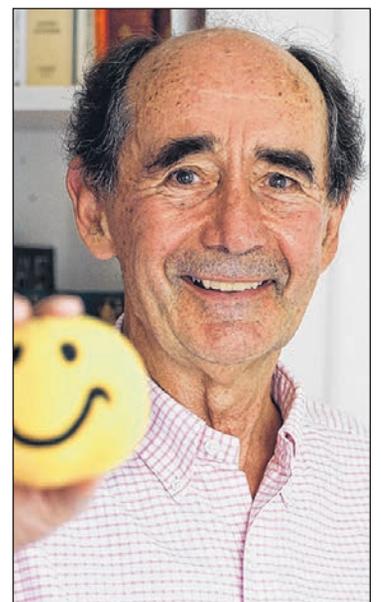
Mittwochtreff

Alter mit Humor nehmen

Auch wenn das Alter nicht immer lustig ist, kann man mit ein bisschen heiterer Gelassenheit manche Situation entschärfen und bewältigen. Zudem ist Lachen gesund für Körper und Geist. Probleme sollte man vielleicht eine Nacht überschlafen und schon sieht es am anderen Tag nicht mehr so schlimm aus.

Unser Referent am Mittwochtreff vom 6. April, Beat Hänni, ist Präsident von HumorCare Schweiz, Verein zur Förderung von Humor in Pflege, Beratung und Therapie und Mitglied des Stiftungsrates der Stiftung Humor&Gesundheit in Basel. Er hält Vorträge und leitet Humorwerkstätten in Alters- und Pflegeheimen. Er wird uns aus seiner Erfahrung einige Aspekte zum Thema «Humor im Alter» näherbringen und uns hoffentlich zum Schmunzeln oder Lachen verleiten.

Die einleitenden Worte hören wir von Pfarrerin Elke Hofheinz. Wie immer sind alle herzlich zum anschliessenden Zvieri eingela-



Beat Hänni referiert am 6. April im Mittwochtreff. Foto zVg

den. Der Anlass von 14.30 bis 17 Uhr im Calvinhaus ist gratis, das Kässeli freut sich aber immer über einen Obolus.

Margrit Rossi, für den Mittwochtreff

Sensationelle Aktionen!

Grosse Küchen-
ausstellung

Planung, Lieferung und
Montage durch den
eigenen Kundenservice.

Reparaturen aller
Fabrikate.

700m² Ausstellfläche

Das Kompetenzcenter
für Haushaltsapparate
und Küchen!

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
9 - 12 / 13 - 18.15 Uhr
Samstag 9 - 12 Uhr

Filiale: Breitenbach
Central 3
Tel. 061 783 72 72
Montag geschlossen

**V-ZUG Waschautomaten Adora SL/SLQ
Wäschetrockner Adora TSWP/TLWP
mit 50% Rabatt**

MIELE, Electrolux, BOSCH, Samsung, Bauknecht

Die mit der
roote Auto



U. Baumann AG
Haushaltsapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28 • 4104 Oberwil • Tel. 061 405 11 66 • www.baumannoberwil.ch



Seniorendienst
Allschwil/Schönenbuch

Programm Alte Post

Oberwilerstrasse 3
Öffnungszeiten: Mo - Fr, 14 - 17 Uhr

Mi 30.3.	14h	Informatik-Café
Fr 1.4.	14h	Jass-Café
Mo 4.4.	14h	Stricknachmittag
Di 5.4.	09.30 - 11.00	Kurs Gedächtnistraining
Di 5.4.	14h	Spielnachmittag für Erwachsene
Fr 8.4.	14h	Jass-Café
So 10.4.	14.30h	Duo Ralph & Andrea Musikzuschlag 10.-
Mi 13.4.	14h	Informatik-Café
Do 14.4.	14h	Kneippen Info-Veranstaltung

Jeden Mittwoch, 12.00 Uhr, Mittag-
essen in Gesellschaft im Calvinhaus

Begleitete Ferienwoche 2016
in Adelboden: 19. - 26. Juli
in Lenk: 13. - 20. August

www.sendias.ch - 061 482 00 25



BÜRGERGEMEINDE ALLSCHWIL

Postfach 410, 4123 Allschwil 1

Einladung zur Bürgergemeindeversammlung

Datum: Montag, 4. April 2016

Zeit: 19.00 Uhr

**Ort: Aula Schulhaus Lettenweg,
Lettenweg 25, 4123 Allschwil**

Traktanden:

1. Wahl der Stimmzähler(innen)
2. Bereinigung der Tagesordnung
3. Jahresrechnung 2015
 - 3.1. Vorlage der Jahresrechnung 2015
 - 3.2. Kenntnisnahme des Revisionsberichtes
 - 3.3. Genehmigung der Jahresrechnung 2015 der Bürgergemeinde Allschwil
4. Wohnbauprojekt Allschwil
 - 4.1. Zwischenbericht
 - 4.2. Bewilligung eines Planungskredits über Fr. 40'000.-
5. Einbürgerungsbegehren von schweizerischen und ausländischen Staatsangehörigen
6. Wahl der Mitglieder der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission für die Amtsperiode vom 1. Juli 2016 bis 30. Juni 2020
7. Mitteilungen und Verschiedenes
8. Genehmigung des Protokolls der Bürgergemeindeversammlung vom 26. Oktober 2015

Gestützt auf § 4 der Bürgergemeindeordnung liegen das Protokoll vom 26.10.2015 sowie die Unterlagen zu Traktandum 3 vierzehn Tage vor der Versammlung bei der Geschäftsstelle der Bürgergemeinde am Dorfplatz 2 auf und können (ausser dem Protokoll) auch auf der Homepage der Bürgergemeinde, unter www.bg-allschwil.ch, eingesehen werden. Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, anlässlich der Versammlung das Protokoll einzusehen.

Im Anschluss an die Bürgergemeindeversammlung offeriert Ihnen der Bürgerrat den obligaten «Obeschoppe».

Zu diesem Anlass laden wir unsere Ortsbürgerinnen und Ortsbürger herzlich ein.

IM NAMEN DES BÜRGERRATES

René Vogt Irène Rauber
Präsident Sekretariat Geschäftsstelle

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

www.bg-allschwil.ch

HARDEGGER

► Reisen 2016 ◀

- Ascona 10. - 14.04. / 26. - 30.10.
- Bardolino 17. - 21.04. / 19. - 23.10.
- Zillertal 01. - 05.05.
- Holland 05. - 09.05.
- Trentino 13. - 17.05.
- Bad Hofgastein / Zell am See / Maria Alm / Fieberbrunn 24. - 31.07.
- Davos 30.07. - 02.08.
- Südpolen 14. - 22.08.
- Mauterndorf 27.08. - 02.09.
- Seefeld / Pertisau 25.09. - 02.10.
- Apulien 02. - 09.10.

Jeden Dienstag sole uno Rheinfelden,
Mittwoch und Sonntag Tagesausflüge.
Verlangen Sie unser Programm.

061 317 90 30

www.hardeggerag.ch

Neueröffnung Restaurant/Pizzeria Schlüssel

Mühlebachweg 1, 4123 Allschwil
Tel. 061 535 20 23

Italienische &
Schweizer Spezialitäten:
Pizza, Pasta, Rösti, Cordon bleu etc.

**Gutschein
Fr. 20.-**

Auf Ihren geschätzten Besuch
freuen sich
der Wirt und das Schlüsselteam

Ihre neue 3.5-/4.5-
Zi-Wohnung in Riehen
ab CHF 765 000.-

Jetzt
Besichtigungs-
termin
vereinbaren

Jan Walder classicriehen@gribi.ch
+41 61 690 40 47 classicriehen.ch

Wir kaufen oder entsorgen

Ihr Auto

zu fairen Preisen
079 422 57 57

www.heinztroeschag.ch

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für Allschwil und Umgebung
Ihr zuverlässiger Partner - Tag und Nacht für Sie da
Baslerstrasse 198 · 4123 Allschwil

TEL. 061 481 17 07

www.buergin-thoma.ch

Musig-Obe

Ein Konzertabend mit Tenue-Wechsel nach der Pause

Die Musikgesellschaft Concordia Allschwil und der Musikverein Schönenbuch luden am 12. März zum Musig-Obe.

Von Hannes Hänggi*

Die Musikgesellschaft Concordia Allschwil (MCA) und der Musikverein Schönenbuch haben am «Musig-Obe» in Schönenbuch dem Publikum ihre neue Uniform vorgestellt.

Viel Gepäck mitnehmen mussten die Musikantinnen und Musikanten der beiden Formationen für ihren diesjährigen Musig-Obe: Das Instrument, die alte und die neue Uniform. So spielten die beiden Musikvereine den ersten Teil ihres Doppelkonzerts in der alten Uniform, um nach der Pause umso wirkungsvoller mit der neuen Uniform die Bühne zu betreten. Dass die neue Uniform nicht nur moderner und besser aussieht, sondern dass sich darin auch sehr gut musizieren lässt, bewiesen die beiden Vereine während des



Die beiden Musikvereine präsentieren sich in der neuen Uniform. Fähnrich Franz Dubi (rechts) wurde am Konzert in Schönenbuch für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Konzerts. Neben Stücken mit bekannten Melodien wie «Puttin' on the Ritz», «Lion King» oder schlicht einem «Best of Polo Hofer» spielten die Musiken unter der Leitung von Rolf Herter auch unbekanntere Stücke. Bei «Celtic Flute» konnten sich die beiden Flötistinnen Carmen Seiler und Sandra Billerbeck gekonnt ins Rampenlicht setzen. Und bei «Gemini Rock», einem Boogie-Woogie für

Klavier und Orchester, griff der Dirigent gleich selber in die Tasten. Hartwig Castelberg übernahm für dieses Stück den Dirigentenstab.

Während des Konzerts durfte Alexandra Dill drei Musikerinnen und zwei Musiker für ihre langjährige Mitgliedschaft bei der MCA ehren: Seit 20 Jahren dabei ist Maura Bandixen, 25 Jahre Mitglied (Kantonaler Veteran) ist Franz Dubi,



Fotos Hannes Hänggi

Carmen Seiler sowie Alexandra Dill selbst sind seit 30 Jahren Mitglied bei der MCA und Josef Bär spielt sogar schon 55 Jahre in der MCA. Am Schluss des sehr gelungenen Konzertabends in Schönenbuch gab es herzlichen Applaus – nicht nur für die neue Uniform, sondern auch für die hochstehende musikalische Leistung der Musikanten.

*für die beiden Vereine

Blues Festival Basel

Fankhauser, Evans, Burckhardt und King King mit Blues vom Feinsten

Das 17. Blues Festival Basel präsentiert vom 5. bis 10. April im Basler Volkshaus ein Programm mit geballter Energie.

Von Claus Perrig*

In der Promo Blues Night vom 5. April präsentieren sich bei freiem Eintritt junge Talente aus der ganzen Schweiz. Auch weitere junge Stars treten auf. So am 6. April die 20-jährige Gitarristin und Sängerin Ami Warning mit ihrer rauchigen Soul-Stimme und leicht melancholischen Songs.

Mit einer alten Freundin, der amerikanischen Sängerin Margie Evans, kommt der Schweizer Gitarrist und Bluessänger Philipp Fankhauser nach Basel. Die Band wird «unplugged» spielen, was Musik voller Nuancen und Finessen verspricht. Im Verlauf des Abends übergibt die Baselbieter Regie-



Philipp Fankhauser hat für seinen Auftritt am Blues Festival Basel die US-Sängerin Margie Evans eingeladen.

Foto zVg

rungsrätin Monica Gschwind den Swiss Blues Award 2016.

Gänzlich im Banne des Bluesrock steht der 7. April, der vom Gitarristen und Sänger Marcus Bonfanti eröffnet wird. Am gleichen Abend gibts als Leckerbissen die schottische Band King King, die gegenwärtig das Beste ist, was es in der britischen Blueszene gibt.

Jung und emotionsgeladen zeigt sich am Freitag Samantha Fish aus Kansas City mit ihrer Gitarre und Gesang, der eine Mischung von

mädchenhaftem Timbre und rauer Sprödigkeit ergibt. Stilistisch offener ist die amerikanische Band Royal Southern Brotherhood.

Der klassische Chicago Blues kommt am 9. April auf seine Kosten. Pascal Geiser eröffnet mit seiner Band den Abend. Gespannt sein darf man auf das neueste Projekt des seit über 30 Jahren in Chicago lebenden Basler Saxofonisten Sam Burckhardt: The Sunnyland Slim Alumni Band. 1995 starb der grosse Bluespianist Sunnyland Slim, in dessen Band

Sam Burckhardt 13 Jahre gespielt hat. Um ihn zu ehren, hat er eine Band mit hervorragenden Musikern zusammengestellt. Am «Festival All Star Blues Brunch» am Sonntag treffen sich alle Musiker des Festivals zu einer letzten mitreissenden Jamsession. *für das Blues Festival Basel

Tickets gewinnen!

AWB. Für die Leser des Allschwiler Wochenblatts verlosen wir für das Blues Festival Basel vom Samstag, 9. April, 20 Uhr, im Volkshaus 2x2 Tickets. Schicken Sie uns Adresse und das Stichwort «Blues Festival» per Mail (redaktion@allschwilerwochenblatt.ch) oder per Postkarte an Allschwiler Wochenblatt, Missionsstrasse 36, Postfach, 4012 Basel. Stichtag ist Ostermontag, 18 Uhr.

17. Blues Festival Basel, 5.-10. April.
Vorverkauf www.ticketcorner.ch;
Bider&Tanner, www.bluesbasel.ch

FerienInsel.

Entdecken Sie neue Horizonte mit uns!



Beatrice & Christian Cuérel

Wir kennen persönlich:

**USA/Kanada/Yukon/Südliches Afrika
Australien/Neuseeland**

Telefon 061 485 60 60
SwissExpress Reisebüro AG
Binningerstrasse 5, 4123 Allschwil

039802



Anpflanzen!
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Zeitungs-
leser
lesen
auch
die
Inserate



Alterszentrum Am Bachgraben
Allschwil / Schönenbuch

Wir freuen uns auf Ihr Engagement als **Freiwillige (FW)** für das **Montags-Kaffee**

Für die Betreuung des Nachmittagskaffees suchen wir **Sie**, eine gewinnende Persönlichkeit mit Flair für Bedienen, Servieren, Parlieren. Sie lieben die Gastgeberrolle und sind mit Herzblut bei der Sache. Alles im Rahmen eines freiwilligen Einsatzes und ohne Hektik.

Was wir Ihnen bieten:

- FW-Weiterbildung und –Erfahrungsaustausch
- Kompetente FW-Beratung
- Jährlicher FW-Ausflug
- Jährliches FW-Essen

Gut zu wissen:

- Sie bedienen an jeweils 1 – 2 Montagen pro Monat
- Das Kaffee ist von 14.00 – 17.00 Uhr geöffnet
- Einkassieren und Schlussabrechnung fällt auch Ihnen leicht (wird geschult)

Interessiert? Frau Dominique Schaller freut sich auf Ihren Kontakt.

Alterszentrum Am Bachgraben
Muesmattweg 33, 4123 Allschwil
Tel. 061 485 36 60
E-Mail: d.schaller@az-ambachgraben.ch

040152



isskanal.ch
Rohr defekt?
0800 678 800
24h Service
Ihr Spezialist für Kanalunterhalt.
Reinigung – Inspektion – Sanierung
ISS KANAL SERVICES

039760

www.allschwilerwochenblatt.ch



FC BASEL 1893

Business & Sports Summit

Thema:

Ideen- und Innovationsmanagement

PRESENTING SPONSOREN

cornercard

helvetia

KOOPERATIONS-PARTNER

Gewerbeverband
Basel-Stadt



Christoph Burkhardt
Weltweit gefragter Experte
für Innovationsstrategien

«Wie man die Welt
verändert und warum
aus den meisten Ideen
nichts wird»



Dietmar Dahmen
Top-Experte in Europa
für «Wandel & Zukunft»

«Bumm, Bumm, Bumm!
Wie schnell Innovation
heute rast und ob wir
als Menschen bereits
überflüssig werden?»



Simon Ammann
Skisprung-Doppel-
olympiasieger Normal-
und Grossschanze

«Auf dem „falschen“
Fuss zu vier Olympia-
siegen – ein Gespräch»

11. April 2016 | Novartis Campus, Basel | Auditorium Gehry Gebäude

Anmeldung und Infos unter: www.fcb.ch/summit

*Mitglieder des Gewerbeverbandes Basel-Stadt erhalten CHF 10.– Ermässigung.

Jetzt
anmelden!
CHF 99.–*
pro Person

CO-SPONSOREN



EVENT PARTNER



GV Kunst-Verein

Neue Leitung für den Allschwiler Kunst-Verein

An seiner GV vom 7. März wählte der Kunst-Verein drei neue Personen in den Vorstand und schloss drei Mitglieder aus.

Von Hans Barth-Hochuli*

Hauptgeschäft der gut besuchten Mitgliederversammlung des Allschwiler Kunst-Vereins (AKV) am 7. März war das Traktandum «Wahlen». Von sechs Vorstandsmitgliedern hatten vier ihren Rücktritt bekannt gegeben. Präsidentin Pia Poltera, Kassier Werner Hoffmann, Aktuarin Margrit Lätsch und künstlerische Beraterin Marie Hess-Boson.

Der amtierende Vorstand konnte drei neu zu wählende Vorstandsglieder vorstellen. Ein Gegenantrag von Ehrenpräsidentin Erika Würz mit acht Namen und dann noch ein späterer Antrag, mit nur noch sechs der Namen des ersten Antrages, sorgte im Vorfeld für Verwirrung unter den Mitgliedern.

Tagespräsident Hans Barth übernahm das Wahlgeschäft. Er dankte den zurücktretenden Vorstandsgliedern für ihre gute Arbeit. Dann stellte er die vom Vorstand zur Wahl empfohlenen zwei Bisherigen, Cecilia



Der neue Vorstand (von links nach rechts): Jean-Jacques Winter, Cecilia Jovanovic, Peter Martinelli, Ursula Waldner (Präsidentin), Marika Toth Sommerer.

Foto zVg

lia Jovanovic und Peter Martinelli, sowie die drei Neuen, Marika Toth Sommerer, Ursula Waldner und Jean-Jacques Winter, vor. Erika Würz musste ihren Antrag mit acht Namen zurückziehen, damit der spätere Antrag mit nur noch sechs Namen gültig wurde. Die Abstimmung ergab ein grosses Mehr für die Wahlempfehlung des Vorstandes. Gewählt wurden die zwei Bisherigen und die drei Neuen. Als neue Präsidentin gewählt wurde Ursula

Waldner. Ungewöhnlich und erstmalig in der 35-jährigen Geschichte des AKV war schliesslich die Mitteilung, dass der Vorstand gemäss Artikel 8 der Statuten «Erlöschen der Mitgliedschaft» an seiner Sitzung von 5. März beschlossen hat, drei Mitglieder auszuschliessen. Gründe zum Ausschluss sind wiederholt ehrverletzendes Verhalten dem Vorstand gegenüber und den Verein schädigende Aktionen.

*für den Allschwiler Kunst-Verein

Kunst-Verein

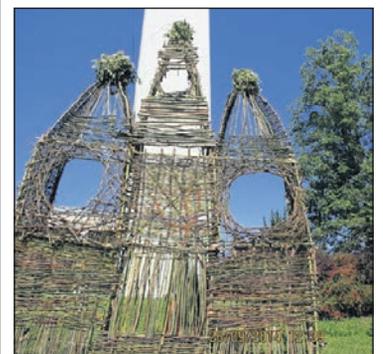
Eine Ära ist zu Ende

Im März 2011 hat Pia Poltera das Präsidium des Allschwiler Kunst-Vereins übernommen. Mit ihrem Team ist es ihr gelungen, dem Verein neues Leben einzuhauchen und die Kunst näher ans Publikum zu bringen. Da Pia selber eine äusserst kreative und phantasievolle Künstlerin ist, hat sie es geschafft, neue Aspekte aufzuzeigen. Nebst Ausstellungen haben wir Galerie- und Museumsführungen erlebt.

Besonders hervorheben möchten wir die Ausstellungen der Allschwiler Künstler und die Recyclingkunst im Mühlehall. Beide Anlässe haben grossen Anklang gefunden. Erfreulich waren auch musikalische Umrahmungen, wobei die Jugend miteinbezogen wurde. Die Ausstellung mit Textilien aus Afrika im Alterszentrum hat viele begeistert. Das Konzert des Adonai-Chores, die Farben, das Temperament, die Haartrachten und die Warmherzigkeit der Afrikaner waren eine Offenbarung.

Das ganz grosse Highlight war die Landart. Wohl nur wenige haben vorher gewusst, was damit gemeint ist. Der erfahrene Allschwiler Landarkünstler Peter Hess hat es uns gezeigt. Unterstützt von Sponsoren, den Gärtnermeistern Allschwils und von der Gemeinde, haben nationale und internationale Künstler mitten im Dorf erstaunliche Kunstwerke erschaffen. Die Bevölkerung und auch die Künstler waren begeistert. Die Hemmschwelle zum Museums- oder Galeriebesuch wurde überwunden. Grossartig. Nun sind die Präsidentin und ein Teil des Vorstandes zurückgetreten und neue Leute haben sich für die kommenden Aufgaben zur Verfügung gestellt. Dem scheidenden Team gebühren unser Respekt und Dank. Dem neu gewählten Team wünschen wir viel Erfolg.

Max und Mathilde
Opplinger-Zurschmitten



Land-Art als Highlight während Pia Polteras Zeit als Präsidentin des Kunst-Vereins.

Foto zVg

GV

Dritte GV des Chörli St. Theresia

Das Chörli St. Theresia hielt am 29. Februar seine Generalversammlung ab.

Die dritte Generalversammlung des Chörli St. Theresia ging am Montag, 29. Februar, zügig über die Bühne. In ihren Jahresberichten konnten der Präsident Walter Hauser und der musikalische Leiter Beat Züger auf viele schöne Erlebnisse zurückblicken. Die musikalischen Auftritte innerhalb und ausserhalb des Pastoralraumes waren geprägt von verschiedenen Charakteren und Vielfalt. Nebst der Zeit, die wir gemeinsam mit Singen verbringen, nehmen wir uns auch Zeit, die Freundschaft und die Verbundenheit untereinander mit Ausflügen und anderen Aktivitäten zu pflegen. Dankesworte durften die Mitglieder entgegennehmen von Walter Hauser, Beat Züger und Silvia Guerra (Pastoralraumleiterin). Sie alle gaben ihrer Freude über das



Das Chörli St. Theresia traf sich am 29. Februar zur GV.

Foto zVg

grosse Engagement unseres Vereines Ausdruck. Zu feiern gab es in diesem Jahr die 25-jährige Mitgliedschaft von Christine Meier und Ernst Meier. Im laufenden Vereinsjahr freut sich das Chörli ganz besonders auf das gemeinsame Singen mit dem Gospel Singers Uster in der Kirche

von Wetzikon vom Samstag, den 18. Juni, sowie auf die Wiederholung des Musicals Sternenstaub vom 17. und 18. Dezember in der Kirche St. Theresia. Im Anschluss an die Generalversammlung liessen wir den Abend bei einem feinen Apéro ausklingen.

Renate Haslimeier für den Chor

Reparatur-Service innert 24 Stunden

eigene Techniker Mo-Fr
an Waschautomaten
Wäschetrockner
Geschirrspüler
Backöfen, Herde
Kühl- und Gefrierschränke etc.
von MIELE, V-ZUG, Electrolux, AEG,
Bosch, Siemens etc.

U. Baumann AG
Haushaltapparate
4104 Oberwil Tel. 061 405 11 66
info@baumannoberwil.ch

039644



Wohnen in Allschwil

Gartenstrasse 15

**Neubau MFH mit acht attraktiven
Eigentumswohnungen**

3½-Zimmer-Wohnung	Fr. 853 000.-
4½-Zimmer-Wohnung	ab Fr. 940 000.-
5½-Zimmer-Wohnung	ab Fr. 1 070 000.-
4½-Attika-Wohnung	Fr. 1 260 000.-

Bezug Herbst 2017

Kontaktieren Sie uns und bestellen Sie
eine Verkaufsbroschüre.

Verkauf:



RTR Baumanagement AG
Birsigstrasse 34, 4054 Basel
Tel. 061 201 20 10/www.rtr-ag.ch

040171

GESUCHT

Atelier mit Tageslicht

Wasseranschluss und Starkstrom für
Keramikerin, ab ca. 25 m².

Angebote erbeten an:
crowfugli@bluewin.ch
Telefon 061 302 39 44

040104

Inserieren = Gewinn

Ihr Gärtner aus Allschwil



mantis
Gartenbau GmbH
Allschwil

www.mantis-gartenbau.ch
Tel: 079 659 27 45 / 078 616 36 03

039069



ANGEHÖRIGENHILFE

«Gesprächskreis für Angehörige»

Einladung zum Erfahrungsaustausch unter pflegenden
Angehörigen. Wir wollen helfen, Ihre Lebenssituation
besser einzuordnen und Potenzial zu entdecken.
Sie erhalten Anregungen durch die Erfahrung anderer in
gleichen Situationen.

29.03., 26.04., 31.05. und 28.06.2016, 19.00 – 20.30 Uhr
TAGESSTÄTTE BINNINGEN, Hohlegasse 8, 4102 Binningen

Anmeldung erforderlich unter Tel. 061 485 10 10
Platzzahl beschränkt. Unkostenbeitrag Fr. 5.-

www.spitex-abs.ch

039586

039177

4123 Allschwil
Überbauung Rosenbergrain

5½-Zi- Terrassenhäuser
ab Fr. 1 220 000.-
4½-Zi- Doppel- Einfamilienhäuser
ab Fr. 1 090 000.-

- An aussichtsreicher Hanglage!
- Attraktive, grosszügige Grundrisse!
- Mitsprache beim Innenausbau!
- Top-Ausbaustandard!
- Wärmepumpenheizung
mit Erdsonde!

Bezugsbereit ab März 2017
Keine Baukreditzinsen

nerinvest ag
Generalunternehmung
T 032 312 80 60
info@nerinvest.ch
www.nerinvest.ch

**Inserate sind
GOLD wert**



Marc-Roman Fasoli
Senior Anlageberater

Näher dran an Ihren Zielen?
Ich berate Sie bei Ihrer Geld-
anlage.

Raiffeisenbank
Allschwil-Schönenbuch

RAIFFEISEN

038535



**Frohe Ostern wünscht das
Allschwiler Wochenblatt**

Badminton

Die Rückkehr in die 1. Liga muss noch ein Jahr warten

Die Interclub-Saison geht in die Endphase. Die meisten Equipen von Team Smash dürften ihre Ziele erreichen.

Von Patrick Meier*

Diesen Monat geht die Badminton Meisterschaft 2015/16 zu Ende. Das Team Smaesch kämpft um die letzten Punkte im Auf- und Abstiegskampf.

Dämpfer für das «Zwei»

Die zweite Mannschaft, welche den Aufstieg zum Ziel hat, musste Ende Januar einen herben Dämpfer einstecken. Es gab auswärts gegen den direkten Konkurrenten aus Fislisbach eine 1:6-Niederlage. Dieser folgte zwei Wochen später die nächste gegen Gebensdorf. Nach diesen Ergebnissen ist der Aufstieg ausser Reichweite. Selbst wenn das Team die volle Punktzahl aus den letzten drei Spielen holt, könnte man nur noch mit Fislisbach gleichziehen. Da der Konkurrent bis jetzt 32 von 36 möglichen Punkten erspielt hat, kann davon ausgegangen werden, dass er noch mindestens einen Zähler in den letzten beiden Spielen holt. Dies ist für das gesamte Team Smaesch eine Enttäuschung. Somit wird die Rückkehr in die 1. Liga noch ein Jahr warten müssen.

Die erste Mannschaft kämpft in einer anderen 2.-Liga-Gruppe um den Klassenerhalt. Eine grosse Über-



Gute Phase: Die junge dritte Mannschaft von Team Smaesch freut sich auf den bevorstehenden Einsatz.

Foto Patrick Meier

raschung war nach der 2:5-Heimniederlage der 7:0-Auswärtssieg in Liesental gegen das Team Baselland, einen direkten Konkurrenten im Abstiegskampf. Mit diesem Resultat war auch der kleine Rückschlag der Heimniederlage gegen das Team Thunersee zu verkraften. Mit fünf Punkten aus den letzten drei Spielen ist der Klassenerhalt definitiv gesichert, wahrscheinlich werden schon weniger Punkte reichen. Spannung ist garantiert.

So gut wie gerettet

Mit einer unglaublichen Leistungssteigerung konnte sich das aus lauter Juniorinnen und Junioren bestehende Team 3 aus der Abstiegszone befreien. Mit dem Punktemaxi-

mum von neun Punkten aus den letzten drei Partien war der Februar ein wahrer Erfolg für die Mannschaft. In den folgenden drei Spielen ist das Ziel klar: Aus dem «so gut wie gerettet» soll der definitive Klassenerhalt werden. Besonders wichtig wird das Spiel beim BCLaufen sein. Ein Sieg würde alle Zweifel ausräumen.

Das junge Allschwiler Team, das in der 4. Liga um Punkte kämpft, ist recht erfolgreich unterwegs. Obwohl die stärkste Dame an die zweite Mannschaft abgeben werden musste, ist das Saisonziel, den 3. Platz zu erreichen, in greifbarer Nähe gerückt. Für den Allschwiler BC Smash ist dies ein

Zeichen, dass seine intensive Juniorenarbeit Früchte trägt und die Spieler auch für höhere Ligen gewappnet sind.

Auf dem Aufstiegsplatz und mit vier Punkten Vorsprung geht das Team 4 in die letzten drei Spiele. Dabei ist es gut möglich, dass es im letzten Spiel gegen Schwarz-Weiss Basel, den momentan Zweitplatzierten, zum Showdown kommt.

In den nächsten Wochen bestreiten die Allschwiler Equipen noch einige wichtige Begegnungen in den verschiedenen Ligen. Mit grosser Motivation und Entschlossenheit biegen die fünf Mannschaften von Team Smaesch auf die Zielgerade ein.

*für den ABC Smash

Volleyball Damen 2. Liga

Der VBC Allschwil setzt sich beim TV Itingen in vier Sätzen durch.

Mit dem Auswärtsspiel gegen den TV Itingen schlossen die Damen des VBC Allschwil letzte Woche eine erfolgreiche Saison ab. Im Laufe der Zeit hatten die VBCLerinnen ihren Mit-Absteiger aus der 1. Liga als direkten Konkurrenten um den ersten Tabellenplatz abschütteln können. Aber aus der Erfahrung heraus wussten sie, dass der TV Itingen kein zu unterschätzender Gegner ist. Und genau das merkte man auch in diesem Match.

Die Itingerinnen bewiesen vor allem ein gutes Abwehrverhalten

und verhinderten auch durch erfolgreiche Blockarbeit so manchen Punkt der Allschwilerinnen. Der erste Satz gestaltete sich recht ausgeglichen. Immer wieder konnten sich die Gäste absetzen, doch ihr Gegner war ihnen stets dicht auf den Fersen. Schliesslich bewiesen die VBCLerinnen die stärkeren Nerven und konnten den Satz knapp mit 26:24 für sich entscheiden.

Gebrochener Bann

Im zweiten Abschnitt schien dann der Bann gebrochen. Die Allschwilerinnen dominierten das Feld und konnten sich von der heimischen Mannschaft absetzen. Recht unspektakulär gewannen sie auch diesen Satz (25:18).

Doch im dritten Durchgang sollte sich das Blatt wieder wenden. Die VBCLerinnen waren an diesem späten Mittwochabend bereits gedanklich bei ihrem Weg in den wohlverdienten Feierabend und überliessen den Itingerinnen das Feld. Erst bei einem Spielstand von 20:24 realisierten sie, dass sie noch einmal aktiv werden müssen, um den Satz zu wenden. Mit einer bemerkenswerten Aufholjagd konnten sie beim 25:24 den ersten Satzball erringen. Doch durch diese Erfolgssträhne reichte nicht bis zum Ende, mit 25:27 musste Allschwil den Abschnitt verloren geben.

Im vierten Satz legten die VBCLerinnen dann jedoch wieder etwas

zu. Besonders im Block konnten sie Erfolge erzielen und brachten damit die Oberbaselbieterinnen aus dem Konzept. Bei einem Spielstand von 25:17 entschieden sie den Match für sich und bleiben somit ungeschlagen auf dem ersten Tabellenplatz.

Hoffen auf den Aufstieg

Ein Wiederaufstieg in die 1. Liga ist den Allschwilerinnen damit jedoch noch nicht sicher. Erst in den noch folgenden Relegationsspielen wird sich entscheiden, ob die VBC-Damen in der nächsten Saison wieder auf nationalem Parkett vertreten sein werden. Die Spieltermine und der Gegner waren bei Redaktionschluss noch nicht bekannt

Linda Münk für den VBC Allschwil

Die Ungeschlagenheit hält bis zum Ende

Basketball Junioren U12

Das Final Four findet wohl ohne Allschwiler Beteiligung statt

Die beiden Mannschaften des BC Allschwil-Syngenta können am Spieltag in Pratteln keine Punkte sammeln.

Von Dursum Besic*

Am vorletzten Sonntag traten die Allschwiler U12-Junioren am Mini-Spieltag in Pratteln an. Der Spielplan meinte es nicht gut mit den Allschwilern – sie mussten die beiden ersten Spiele um 8.30 Uhr bestreiten. In der Kategorie Low hiess der Gegner CVJM Riehen, trat mit acht Spielern an und konnte somit die besten Akteure praktisch über die ganze Spieldauer einsetzen. Die Allschwiler hingegen waren fast vollständig angegeist und setzten elf Spieler ein, darunter mehrere aus der U10. Am Ende gab es ein deutliches 6:1 zugunsten der Riehener.

Gleichzeitig fand der Match gegen die Bären in der Kategorie High statt – leider verloren die Allschwiler auch dieses Spiel. Auch wenn das Resultat mit 5:1 sehr deutlich ausfiel, waren alle Abschnitte hart umkämpft, jedoch regelmässig mit besserem Ende für die Bären.

In der zweiten Partie gegen Pratteln konnten sich die Low-Spieler deutlich steigern, verloren aber am Schluss denkbar knapp mit 3:4. Im zweiten Spiel der Kategorie High gegen Birsfelden, vermutlich die beste U12-Mannschaft der Region, schlugen sich die Allschwiler sehr tapfer und hielten während des gesamten Spiels gut mit. Am Ende hiess es aber 6:0 für die Birsfelder.



Dribbelstarke Allschwiler: Neel Kühne, Nevio Knupp und Yusuf Daskin (von links) versuchten, offensive Akzente zu setzen.

Fotos Tomislav Konstein

**BC Allschwil-Syngenta 1 –
BC Bären Kleinbasel 1:5**

**BC Birsfelden –
BC Allschwil-Syngenta 1 6:0**

Es spielten: Jason Wittersheim, Felix Dussy, Yusuf Daskin, Ivan Jarmanovic, Yannis Emmenegger, Minna Shih, Luka Ivetic, Filip Ivetic, Manuel Capretta.

Trainer: Bojan Karaklic.

**BC Allschwil-Syngenta 2 –
CVJM Riehen a.K. 1:6**

**BC Pratteln –
BC Allschwil-Syngenta 2 4:3**

Es spielten: Dino Karivan, Jan Wixmertens, Ilyas Yilmaz, Ernest Barle, Neel Kühne, Nevio Knupp, Enea Knupp, Demir Mehanovic, Eldar Mehanovic, Alessia Meier, Siobhan McCready.

Trainer: Dursum Besic.

Schwimmen

Nicola Debelic stellt zwei Clubrekorde auf

Der junge Allschwiler trumpft in Zürich Oerlikon gross auf.

Am vorletzten Wochenende fanden in Zürich Oerlikon die Langbahn-Schweizer-Meisterschaften statt. Vom Schwimmclub Allschwil konnten sich Nicola Debelic und Kim Keller für diesen Wettkampf qualifizieren. Es war die erste Teilnahme von Allschwiler Schwimmern an der in der Halle durchgeführten Langbahn-SM seit dem Jahr 2009. Besonders Debelic war ausgezeichnet in Form und erreichte



Stark: Nicola Debelic verschnauft kurz nach einem Wettkampf.

Foto zVg SC Allschwil

te in fünf Rennen, vier neue persönliche Bestzeiten. Damit realisierte der Allschwiler zwei neue Clubrekorde über 50 Meter Delfin (26.63 Sekunden) und 100 Meter Delfin (1.00.73 Minuten).

Der nächste Termin, den die Schwimmer im Kalender angestrichen haben, ist Samstag, der 9. April. Dann finden im Hallenbad Allschwil die Schülermeisterschaft und die SCA-Clubmeisterschaft statt. Am Sonntag, 10. April, wird das Allschwiler Schwimm-Weekend mit dem Junioren-Cup abgeschlossen.

Florian Botta
für den Schwimmclub Allschwil

Racketlon

Mehr Teilnehmende als Beleg für das schlummernde Potenzial



Arbeit: Severin Schürch (links) und Pascal Hügli vom RC Fricktal beim Aufstellen der Tische.

Fotos Alan Heckel



Spass: Nicht nur beim Badminton legten sich die Racketlon-Teilnehmer mächtig ins Zeug.

Für den 7. Allschwiler Racketlon hatte der SC Allschwil mit dem RC Fricktal erstmals einen Mitorganisator.

Von Alan Heckel

Etwas ungewohnt war das Bild im Sportcenter Vitis am vorletzten Samstag schon. Frauen und Männer in orangen Shirts mit der Aufschrift «RC Fricktal» gaben Auskunft, stellten die Ping-Pong-Tische auf und waren auch so nicht zu übersehen. Der Grund dafür war die Tatsache, dass der junge Verein aus dem Fricktal (Gründungsjahr 2015) zusammen mit dem Squashclub Allschwil den 7. Allschwiler Racketlon organisierte.

Im Fricktal gibt es keinen Ort, an dem man alle vier Spiele (Bad-

minton, Squash, Tennis und Tischtennis), die zum Racketlon gehören, spielen kann. Als dann beim Racketlon Club Fricktal die Idee aufkam, ein Turnier zu organisieren, war Allschwil die logische Wahl. «Wir kannten die Leute vom SCA von vergangenen Racketlon-Turnieren und anderen Anlässen», erklärte RCF-Präsident Pascal Hügli, der zusammen mit sechs anderen Club-Mitgliedern und einer weiteren Person dafür sorgte, dass der über acht Stunden dauernde Anlass reibungslos ablief.

Gegenseitige Unterstützung

Am Ende durfte man ein positives Fazit ziehen. «Wir hatten keine Ahnung, ob wir so etwas können, aber es ist super gelaufen, weil wir uns gegenseitig gut unterstützt haben», freute sich Hügli. Er musste aber zugeben, dass es für die RCF-Spielerinnen und -Spieler nicht ganz

einfach war, zwischen den eigenen Partien immer wieder als Anlaufstelle für die anderen zu fungieren. «Die Konzentration auf die eigenen Spiele hat etwas gelitten.» Unter dem Strich war man aber mit den eigenen sportlichen Leistungen zufrieden. Ein vierter Platz bei den Frauen und ein zweiter Platz bei den Männern in der Kategorie C1 belegen das.

Lohnende Werbung

Dass die Teilnehmerzahl von 56 im Vergleich zum letzten Mal um 20 gestiegen war, wertete man beim Organisator ebenfalls als Erfolg. «Es hat sich gelohnt, dass wir viel Werbung in Vereinen gemacht haben. In der Nordwestschweiz ist Racketlon noch wenig bekannt, bis auf die Turniere in Allschwil gibt es praktisch nichts. Doch der Teilnehmeranstieg zeigt, dass bezüglich Racketlon auch in dieser Region

einiges Potenzial schlummert», so Pascal Hügli.

Von den Teilnehmenden erhielten die Veranstalter ein durchweg positives Feedback. Auch der Schweizer Meister Christian Schäfer war zufrieden. «Obwohl es nur ein kleines Turnier war, hat er sich seriös vorbereitet und die stärkste Kategorie erwartungsgemäss gewonnen», berichtete der RCF-Präsident.

Mit den zufriedenen Reaktionen im Hinterkopf machen sich der RC Fricktal, der SC Allschwil und das Sportcenter Vitis nächstens daran, den 7. Allschwiler Racketlon zu analysieren. «Obwohl organisatorisch alles super gelaufen ist, gibt es natürlich immer kleinere Sachen, die man beim nächsten Mal besser machen kann», weiss Pascal Hügli. Denn das nächste Mal kommt bestimmt. Der 8. Allschwiler Racketlon ist für den 20. August geplant.

Fussball 2. Liga interregional

Rückschlag für den FC Allschwil

Das Team von Sohail Bamassy verliert bei Lerchenfeld mit 2:3 (1:2).

AWB. Auch nach drei Spieltagen in der Rückrunde wartet der FC Allschwil weiterhin auf einen Sieg. Am vergangenen Samstag gingen die Spieler von Trainer Sohail Bamassy gar als Verlierer vom Platz. Im Berner Oberland unterlagen die Blauroten dem FC Lerchenfeld mit 2:3.

Kämpferisch mussten sich die Gäste nichts vorwerfen lassen, aber ärgerliche Abwehrfehler sorgten dafür, dass man 20 Minu-

ten vor Schluss mit 1:3 zurücklag. Das Allschwiler Aufbäumen kam zwar, war aber nicht von Erfolg gekrönt. Zwar gelang Neuzugang Christoph Stenz noch der Anschlusstreffer (88.), doch obwohl Lerchenfeld in der Nachspielzeit in Unterzahl spielen musste, gelang der mögliche Ausgleich nicht mehr.

Die Niederlage hatte zur Folge, dass der FCA vom SC Binningen von der Tabellenspitze verdrängt wurde. Die Kicker aus der Nachbargemeinde haben zudem ein Spiel weniger ausgetragen.

Die nächste Möglichkeit, diesen Rückschlag im Kampf um den

Aufstieg in die 1. Liga wettzumachen, haben die Schwellheimer am Samstag, 2. April. Dann empfangen sie um 17 Uhr im heimischen Brüel den FC Kirchberg. Gegen die abstiegsgefährdeten Berner sind drei Punkte praktisch Pflicht.

Doch bereits heute Donnerstag, 24. März, steht für die Blauroten ein weiterer wichtiger Match auf dem Programm. In Willisau bestreiten sie die zweite von insgesamt drei Qualifikationsrunden für den Schweizer Cup 2016/17. Anpfiff im Sportzentrum Schlossfeld ist um 20.30 Uhr.

Telegramm

FC Lerchenfeld – FC Allschwil 3:2 (2:1)

Waldeck. – 150 Zuschauer. – Tore: 13. Schneider 1:0. 19. Grillon 1:1. 42. Collard 2:1. 70. Catalano (Fouelpenalty) 3:1. 88. Stenz 3:2.

Allschwil: Schmid; Rickenbacher, Cosic (46. Guarda), Stucki, Manetsch; Jendoubi, Lomma, Farinha Silva, Grillon (66. Stenz); Fedele (28. Käser); Mulaj.

Bemerkungen: Allschwil ohne Brunner, (verletzt), Widmer (gesperrt), Castaldo, Cuella (beide krank), Ribbisi, Santaella und Wurtzel (beide abwesend). – Platzverweis: 90. Catalano (Foul, 2. Verwarnung).

Vom Hippie-Look zu erdbeerfarbenen Hemden 2015/16

In wenigen Tagen beginnt der Frühling. Allein bei diesem Gedanken steigt das Stimmungsbarometer, denn die Vorfreude auf Sonnenstrahlen, längere Tage, Blumen und grüne Wiesen ist gross. Zudem freuen sich modebewusste Menschen auf einen weiteren Vorteil im Frühjahr – tolle neue Modetrends und leichtere Kleidung!

Doch was sind die wichtigsten Trends fürs Frühjahr 2016? Der Hippie-Look, der schon im letzten Jahr für Furore sorgte, bleibt den Damen erhalten – lange, luftige Kleider mit bunten Mustern, blumigen Prints und leichten Stoffen sollten dieses Jahr unbedingt in jedem Kleiderschrank hängen. Kombiniert mit lässigen, frechen Jeansjacken und süssen Haarbändern wird dieser Look perfektioniert und eignet sich hervorragend für den entspannten Plausch in der Stadt, aber auch für Festivalbesuche.

Angesagt sind in diesem Jahr Jumpsuits: Die Ganzkörperteile sind in bunten Mustern und tollen Farben ein schlichter Hingucker.



Foto: F. Kolja Lenz, pixelio.de

Auch in Pastelltönen wie Rosé oder Nude sieht der Look fantastisch aus. Praktisch – die Frau ist gleich vollständig angezogen, sobald sie in einen Jumpsuit hineinschlüpft.

Und was hat die Mode für Männer heuer zu bieten? Hemden starten in neuen Farbtönen durch die Saison: Blau in allen Abstufungen, Aqua, Rot, Erdbeere, Pink, Weiss und Schwarz bleiben die Basics; Drucke, Muster und grafische Designelemente in den unterschiedlichsten Varianten sind jetzt voll im Trend. Schlanke Schnitte und «Slim Fit Stretch» betonen die moderne Linie. Kontraststoffe an Knopfleisten, Innen-

manschetten und den verschiedenen Kragenvarianten erweitern die aktuelle Bandbreite von Hemden. Hosen werden innovativer diesen Sommer. Flex Denim trifft auf Jogg-Varianten, der hohe Stretch-Effekt sorgt für noch mehr Komfort und Style bei schmalen Hosen.

Das sind nur einige der zahlreichen Trends in diesem Frühjahr. Wie Sie sehen braucht es nicht viel, um modisch zu sein.

Mode Frühjahr



DAMODA
DAMEN - MODE ALLSCHWIL

Modeapéro

Donnerstag 7. April 2016
von 9 – 12 und 14 – 18.30 Uhr

Freitag 8. April 2016
von 9 – 12 und 14 – 18.30 Uhr

Samstag 9. April 2016
9 – 16 Uhr

20%

auf alle nicht reduzierten Textilien

Baslerstrasse 198, 4123 Allschwil

**HerrenCoiffeur
Schlösser**

Lothar Schlösser
Bettenstrasse 18
4123 Allschwil

Tel. 061 481 08 90



Frauenverein

Wohnsituation heute und morgen

Haben Sie sich auch schon Gedanken über die praktischen und weniger praktischen Aspekte Ihrer jetzigen Wohnsituation gemacht? Der Frauenverein St. Peter und Paul greift, in Zusammenarbeit mit dem ehemaligen christkatholischen Frauenverein, diese Themen in einer öffentlichen Informationsveranstaltung auf: am 12. April von 18.30 bis 21 Uhr im christkatholischen Pfarrsaal an der Schönenbuchstrasse 8. Vier kompetente Fachreferentinnen vermitteln Ihnen wichtige Informationen über folgende Themen: Wohnalternativen im 3. Lebensabschnitt, eigene Liegenschaft vermieten/verkaufen – Kauf Stockwerkeigentum, Hypothek im Rentenalter und ist es sinnvoll, das Eigenheim zu verkaufen, zu verschenken oder zu vererben, und was sind die Folgen für die Nachlassplanung. Im Anschluss laden wir Sie gerne noch zu einem Apéro ein. Die Referentinnen stehen auch da für persönliche Fragen zur Verfügung. Die Veranstaltung ist kostenlos – für eine Anmeldung aus administrativen Gründen sind wir dankbar. Wir danken dem Sponsor Stagecom Event AG in Allschwil für die Audiotechnik. Mehr Informationen siehe www.frauenverein-allschwil.ch.

Susan Vogt,

Frauenverein St. Peter und Paul

Kirche

Ostern als Mitte christlichen Glaubens

Das Osterfest ist das älteste und zugleich wichtigste Jahresfest der Christen. Das ganze Kirchenjahr ist auf Ostern ausgerichtet. So wird die Feier der Osternacht gerne als «Mutter aller Gottesdienste» bezeichnet. Diese wichtige Stellung von Ostern überrascht nicht. Denn am Osterfest geht es um die Erfahrung, die den christlichen Glauben überhaupt erst begründet hat. Insbesondere in der Karwoche (auch «Heilige Woche» genannt) lässt sich immer wieder die ganze Bandbreite christlicher und menschlicher Existenz erfahren, vom Jubel über den königlichen Einzug Jesu in Jerusalem, über Erfahrungen von Verrat, Todesangst, Verleugnung und Ausgeliefertsein bis hin zu tiefstem Schmerz und Tod. Und schliesslich – entgegen aller menschlichen Erwartung – auch hin zur alles verändernden neuen Perspektive der Auferstehung, des Endes allen Leidens, der Überwindung sogar des Todes.

Ostern begründet eine neue Hoffnung, die alles menschliche Hoffen übersteigt. Das Christentum ist genau aus dieser Ostererfahrung heraus entstanden. Auch die christliche Liturgie findet in der

Feier dieser Grunderfahrung in der Osternacht ihre Begründung und Mitte. In der Liturgie der Heiligen Woche lässt sich erkennen, was das Christentum ausmacht. Man könnte sagen, die Heilige Woche zeige exemplarisch den ganzen christlichen Glaubenshorizont «in einer Nusschale». Ein vertieftes Erleben dieses Weges mit all seinen Höhen und Tiefen wird durch die vielfältige Liturgie der Karwoche ermöglicht, durch das Mitsingen, Mitbeten und Mittragen der sehr unterschiedlichen Gottesdienste.

Dem Kirchenzettel hier im AWB können Sie entnehmen, welche Gemeinde wann und wo welche Gottesdienste anbietet. Die verschiedenen Kirchen in Allschwil laden Sie herzlich ein, an diesen Gottesdiensten teilzunehmen.

Pfrn. Liza Zellmeyer,
Ökumenische Seelsorgekonferenz



Konzerte

Musik am Karfreitag

Am kommenden Karfreitag, 25. März, um 10 Uhr in der Christuskirche, werden folgende Werke aufgeführt:

«Fünf Responsorien zur Karwoche» von Giovanni Battista Martini (1706–1784), und das «Agnus Dei» nach dem Stabat Mater von Giovanni Battista Pergolesi (1710–1736). Die an der Aufführung Mitwirkenden sind: Daniel Issa, Tenor, Jean-Christophe Groffe, Bass; Hanspeter Keller, Violoncello; Ella Dietrich, Kontrabass; Jan Lurvink, Orgel, und die Allschwiler Kantorei.

Evelyne Keller,
Präsidentin Allschwiler Kantorei

Chorgesang zu Ostern

Der Kirchenchor St. Peter und Paul singt im Festgottesdienst am Ostermorgen um 10 Uhr aus der Messe zu Ehren der heiligen Cäcilia von Joseph Venantius von Wöss (1863–1943), das «Regina coeli» von Gregor Aichinger (1564–1628) sowie das Halleluja von Georg Friedrich Händel (1685–1759).

Der Chor wünscht Ihnen allen ein frohes Osterfest und freut sich auf die gemeinsame Eucharistiefeier.

Anita Bingesser,
Kirchenchor St. Peter und Paul

Kirchenzettel

Römisch-katholische Kirchengemeinde

ST. PETER UND PAUL,
ALLSCHWIL

So, 27. März – Ostersonntag:

10 h: Österlicher Festgottesdienst.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

Sa, 26. März – Osternacht:

21 h: Feierliche Osternachtliturgie italienisch-deutsch.

So, 27. März – Ostersonntag:

11.15 h: Eucharistiefeier (ital.).

Mi, 30. März: 9 h: Kommunionfeier.

Do, 31. März: 19.30 h: Rosenkranz.

ST. JOHANNES DER TÄUFER,
SCHÖNENBUCH

Sa, 26. März – Osternacht:

21 h: Feierliche Osternachtliturgie.

Di, 29. März: 19 h: Rosenkranz.

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde

Gottesdienste

Fr, 25. März – Karfreitag:

10 h: Christuskirche, Pfr. M. Burger.

So, 27. März – Ostern:

10 h: Christuskirche, Pfr. W. Marti, Festgottesdienst mit Taufe, Abendmahl und Kinderkirche, Mitwirkung des

Gospelchors; ab 9 Uhr, Osterzorgemorgens-Buffet mit Osternestli-Suchen für Kinder.

So, 3. April: 10 h: Kirchli, Pfr. M. Burger.

11.15 h: Dorfkirche Schönenbuch,

Pfr. M. Burger.

Morgenbesinnung: Jeden Donnerstag, 9 h, im Kirchli, Wochengottesdienst für Frauen (ausser während der Schulferien), anschliessend Tee im Pfarrhaus.

Weitere Veranstaltungen

Kontemplation – auf dem Weg ins Schweigen:

Donnerstag, 31. März, 19 Uhr, Kirchli.

Literaturplauderei – Hermann Hesse:

Dienstag, 5. April, 14.30 Uhr, Calvinhaus.

Glauben-12-Fortsetzungsabend:

Dienstag, 5. April, 19.30 Uhr, Calvinhaus, Vorstellungen von Fegefeuer und Hölle – biblisch begründet?, Georg Brunner.

Mittwochtreff: Mittwoch, 6. April, 14.30 Uhr, Calvinhaus, Humor im Alter mit Beat Hänni.

Sekretariat: Baslerstr. 226, Allschwil
Tel. 061 481 30 11

E-Mail: sekretariat@refallschwil
Internet: www.refallschwil.ch

Christkatholische Kirchengemeinde

Do, 24. März: 10 h: Ölweihe durch Bischof Harald Rein in der St. Peter und Paul-Kirche in Bern.

19 h: Eucharistiefeier mit Karmette zum Hohen Donnerstag.

Fr, 25. März: 9.30 h: Karfreitagsliturgie.

Sa, 26. März: 20 h: Auferstehungsfeier mit anschliessendem Eiertütische im Kirchengemeindesaal.

So, 27. März: 10 h: Eucharistiefeier zu Ostern.

17 h: Ostergottesdienst mit Querflötenmusik in der St.-Anna-Kapelle Therwil.

Do, 31. März: 12.15 h: Mittagstisch im Kirchengemeindesaal (bis 13.30 h).

Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen
seit 1886
für Allschwil und Umgebung

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Der Garten bereitet Vergnügen



Foto: Daniel Stricker, pixelio.de

AWB. Ein Garten ist für viele der Inbegriff des selbst gestalteten Paradieses: Er lockt mit seinen grünen Reizen und lädt ein zum Verweilen. Ein Garten erinnert den Menschen an die urwüchsige Kraft der Natur. Gleichzeitig kann sich der Gartenbesitzer daran erfreuen, dass er mit gekonntem Einsatz von Heckenschere, Astsäge und Rasenmäher die Natur zumindest ein bisschen mitgestalten kann.

Der Gartenbau ist eine der ältesten kulturellen Leistungen der Menschheit. Deshalb ist es auch kaum verwunderlich, dass sich die Gärten der Welt unterscheiden. In eher trockenen Gebieten wie im arabischen Raum steht das Wasser im Zentrum: Die Pflanzen gedeihen, wo viel Wasser fliesst. Ein Brunnen im Garten dient nicht nur der Kühlung und Wässerung des

Gartens, sondern ist auch Statussymbol: Das kostbare Gut ist Zeichen von Reichtum.

Anders verhält es sich in Gegenden, wo es ausreichend Wasser gibt. Im ostasiatischen Raum etwa sind Gärten eine idealisierte Nachahmung des menschlichen Lebensumfelds. Stark gefärbt von den lokalen Religionen und ihrer Verehrung der Natur sind chinesische oder japanische Gärten eine Annäherung an die perfekte Harmonie des Menschen mit der Natur. Auch in Europa gibt es durchaus Unterschiede in der Gartengestaltung: Der Mittelmeerraum ist geprägt von der Kultur des Obstgartens, während in West- und Mitteleuropa die Kultur der Ziergärten zur Hochblüte getrieben wurde.

Die Gartenkunst war ein wichtiger Schritt in der Kulturge-

schichte. Dass die Menschheit dieses Kulturgut auch Jahrtausende später immer noch pflegt, ist Zeichen dafür, dass die Arbeit in der Natur einem Grundbedürfnis entspricht. Spätestens, wenn die ersten Früchte frisch vom Baum

geerntet und bei Sonnenstrahlen und Vogelgezwitscher im Grünen gegessen werden, ist klar: Ein paar Schwielen an den Händen von der Arbeit sind nichts im Vergleich zum Vergnügen, das ein Garten bietet.

Jörger Zäune

Zaunfabrikation, Einfriedungen, Holz- und Metalltore, Lärmschutz- und Rundholzwände, Pergolen

Peter Jörger

Gartenstrasse 23
CH-4123 Allschwil

Telefon 061 481 58 50
Telefax 061 482 17 43



Individuelle Beratung und fachmännische Betreuung.
Ihr Landschaftsgärtner für Aufträge aller Art.

Garantiert prompt und zuverlässig

Fordern Sie Ihre Infos noch heute telefonisch oder schriftlich an.

Ivo Buonocore

Wegastrasse 25, 4123 Allschwil, Telefon 076 431 07 77, www.buonocore.ch

Aktuell Frühlingsarbeiten

Wenn sich der Winter dem Ende neigt, der Schnee und die Eiszapfen schmelzen, die Tage länger werden und die Nächte lauer ... Ist es Zeit für Frühlingsarbeiten im Garten.

Arbeiten an Rasen und Grünflächen •
Zweckmässiger Gehölzschnitt
Verpflanz- und Pflanzarbeiten •
Düngungen • Kompost verteilen
Umänderungen • Neuanlagen •
Platten verlegen • Mauern errichten •
Natursteinarbeiten



Foto: M. Großmann, pixelio.de

Gartensaison startet – Ihre Gartencenter in Lörrach und Rheinfelden



Fotos: zVg

Seit 80 Jahren kommen Gartenliebhaber bei Blumen Schmitt in Lörrach auf ihre Kosten. Pflanzen, Stauden und Gehölze in Gärtnerqualität bilden im Frühjahr und Sommer das Hauptsortiment für den interessierten Hobbygärtner. «Durch den hohen Anteil selbst gezogener Pflanzen können wir die Qualität unseres Sortiments konstant hochhalten und garantieren» sagt Wolfgang Schmitt, Gärtnermeister und Mitinhaber des traditionsreichen Familienbetriebs.

Seit nunmehr fünf Jahren hat das Familienunternehmen in Rheinfelden (D) eine Filiale unter dem Namen Blumen-Steul eröffnet. Direkt an der Hauptstrasse zum Gewerbegebiet Schildgasse liegt das neue Gebäude mit seiner imposanten Erscheinung. Dort gibt es neben dem Gärtnersortiment einen Gastronomiebetrieb, der während der Geschäftszeiten feine Gerichte, Kaffees, Kuchen, Eiscreme und erfrischende Getränke anbietet.

Für die passenden Möbel im Garten, auf Terrasse und Balkon ist Martin Schmitt zuständig. In den Gartenmöbel-Ausstellungen in Lörrach und Rheinfelden findet der Kunde eine Auswahl aus 60 Sitzgarnituren und Loungemöbeln aus Aluminium, Edelstahl, Teakholz und dazu die passenden Polsterauflagen. Individuell angefertigt werden Kissen für neue und alte Gartenmöbel aus hochwertigen Stoffen für den Ausseneinsatz. Diese sind abziehbar und waschbar und in 150 verschiedenen Stoffmustern erhältlich. Dazu angeboten werden GLATZ-Sonnenschirme als Freiarmschirm oder konventionell mit Mittelstock und bis zu einem Durchmesser von 7 Metern. Kulinarische Höhepunkte im Freien, Gas-, Holzkohle- und Elektrogrillgeräte der Marken WEBER, NAPOLEON und OUTDOOR-CHEF machen die Freizeit im Garten zum kulinarischen Höhepunkt. Speziell eingerichtete GRILL-SHOPS bieten in beiden Fi-



Im Gartencenter Lörrach startet die Gartensaison zusätzlich mit einem verkaufsoffenen Sonntag von 10–17 Uhr. Am 19. und 20. März gibt es bei Blumen Schmitt zudem eine Grillvorführung und viele Informationen rund um das Thema Gartenmöbel, Sonnenschirme, Gartenpflanzen und Dekoration.

lialen über 50 verschiedene Modelle samt Zubehör und dank einem grossen Lager sind alle Modelle sofort zum Mitnehmen verfügbar. Grillen ist Trendthema und mit dem passenden Zubehör lässt sich auf einem Grill ein tolles Menü zubereiten.

Für die Dekoration im Haus und Garten findet der Kunde in den Gartencentern eine grosse Boutiqueabteilung. Vom Windlicht über die passende Kerze, Dufttüten, Tischdecken, Vasen, und Geschenkartikel findet man tausend und eine Möglichkeit, um eine Einladung mit Freunden oder

ein grosses Gartenfest ansprechend zu gestalten. Die Floristenteams sind die kompetenten Ansprechpartner für alle Dekorationswünsche und bieten sowohl frische Schnittblumen als auch Kunstblumen für jeden Anlass.



Starten Sie jetzt ins Gartenjahr!



Garten & Pflanzen



Gartenmöbel



Lounge



Gas-, Holzkohle- und Elektrogrill
über 50 Modelle immer am Lager
große Auswahl an Zubehör

Besuchen Sie unsere Grillseminare Termine und Anmeldung jetzt online.

Top-Service in Ihrem Fachgeschäft!

- Beratung vom Profi
- MwSt.-Erstattung
- Lieferservice
- Entsorgung Ihrer alten Möbel und Grills



www.blumenschmitt.de



www.blumensteul.de

REGIO Grillshop's

79539 Lörrach Brombacherstr.50

79618 Rheinfelden Müßmattstr.85

Jetzt aktuell:



M. Zumstein Gärtnerei

4124 Schönenbuch, Mittlerfeldweg 34, Telefon 061 481 22 34

- **Schnitt-Blumen aus eigener Produktion!**
- **Tolle Primeli & Stiefmütterchen**
- **Frühlingsflor** (Tête à Tête, Krokus, Iris, etc.)
- **Trauerfloristik**
- **grosse Auswahl an Küchenkräuter aus eigener Produktion**
- **Au z'Basel am Märt**
Dienstags bis Samstags

Voranzeige:
23. + 24. April
Tage der offenen Tür

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 - 12.00 Uhr / 13.30 - 18.00 Uhr, Sa 8.00 - 11.30 Uhr

Die Gärtnerei in Ihrer Nähe!

Fachwissen für Ihren Rasen



Damit Rasen wachsen und gedeihen kann, muss er regelmässig gepflegt und geschnitten werden. Manchmal ist aber auch eine Rasensanierung nötig. Dazu gehört, dass die Fläche gründlich gedüngt und planiert wird. Darauf folgt die Saat mit einer Mischung.

Diese Arbeiten führt die VIVA Gartenbau AG bevorzugt zwischen Frühjahr und Herbst aus, weil dafür eine bestimmte Mindesttemperatur nötig ist.

Die VIVA Gartenbau AG setzt aber auch alle anderen Pflanzen und gestaltet Ihren Garten um.



VIVA Gartenbau AG
Bündtenmattstrasse 59
4102 Binningen
Telefon 061 302 99 02
Telefax 061 302 99 07
mail@viva-gartenbau.ch
www.viva-gartenbau.ch



Foto: Diana Mohr, pixelio.de



ROBI MÜLLER

Gartenbau

Baselmattweg 221
4123 Allschwil
Tel./Fax 061 481 85 63
robimueller@bluewin.ch



Gärtner übernimmt alle Gartenarbeiten (Baumschnitt) zuverlässig und preiswert.
Telefon 079 425 08 25

Foto: uschr, de, iucker, pixelio.de



Frühlingszeit
Freizeit
Gartenzeit

Wir planen, bauen und pflegen Ihren Garten fachgerecht und aus einer Hand.

4123 Allschwil
061/ 486 90 40
www.jos-schneider.ch

Jos. Schneider AG
Garten- und Landschaftsbau

Hobby-Gartenpfleger

erledigt für Sie

- Rasenmähen
- Hecken und Sträucher schneiden
- Unkraut entfernen

prompt und zuverlässig
Tel. 075 422 45 83

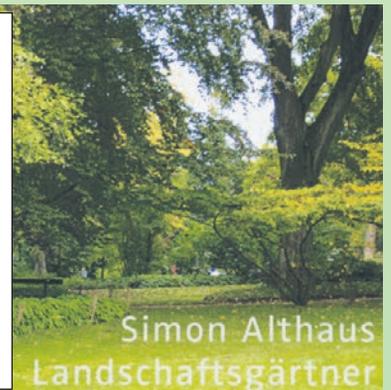


Foto: Erich Keppler, pixelio.de

Erfahrener Gärtner empfiehlt sich für Gartenunterhalt:

Jäten, Rasenmähen, Schneiden von Hecken, Sträuchern, Rosen sowie kleinen bis mittelgrossen Obstbäumen etc.
Arbeitsbeginn und -ende am Arbeitsort. Keine Abfuhr.
Fr. 53.- / Std.

Simon Althaus
Telefon 076 372 94 13



Simon Althaus
Landschaftsgärtner

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 12/2016

Sanierung Baslerstrasse: Vorgehen des Regierungsrates irritiert

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft teilt am 16. März 2016 in einer Medienmitteilung mit, dass er im Rahmen seiner Beratungen zur Sanierung der Tramgeleise der 6er-Linie in Allschwil die Prioritäten geändert habe und nun doch die Sanierung der Baslerstrasse – Teilstück Morgartenring Grabenring – vorziehe. Diese Information wurde am selben Morgen kurz vor der Veröffentlichung der Mitteilung in einem kurzen Telefonat der Allschwiler Verwaltung mitgeteilt. Grundsätzlich ist der Gemeinderat erfreut darüber, dass seine zahlreichen Vorstösse bei der Baselbieter Regierung endlich auf Gehör gestossen sind. Gleichzeitig ist er jedoch vom Vorgehen und dem abrupten Umdenken der Regierung irritiert, ohne dass die Gemeinde vorgängig angehört wurde.

Es ist unbestritten, dass die Baslerstrasse in Allschwil saniert werden muss. Das Projekt wurde bereits nach der Jahrtausendwende in Angriff genommen. Die Allschwiler Bevölkerung wurde 2013 in einer öffentlichen Veranstaltung erstmals darüber informiert. Nach all den Jahren war die Ernüchterung umso grösser, als der Regierungsrat im September 2014 entschied, aus Spargründen den Beginn der Sanierung der Baslerstrasse auf das Jahr 2019 hinauszuschieben – inzwischen war sogar von 2021 die Rede. Um die Sicherheit des Tramverkehrs bis dahin zu gewährleisten, sollten die maroden Tramgeleise in der Baslerstrasse für rund CHF 6 Mio. ausgewechselt und durch neue ersetzt werden. Da diese neuen Geleise bei der Total-sanierung der Baslerstrasse wieder

entfernt werden müssen, wurde seitens des Kantons der originelle Begriff «Verlustinvention» kreiert.

Der Gemeinderat wurde in den letzten Jahren mehrmals in der Bau- und Umweltschutzdirektion von Regierungsrätin Sabine Pegoraro vorstellig und versuchte, die Regierung von der Sinnwidrigkeit dieses Vorgehens zu überzeugen. Den Bemühungen blieb der Erfolg jedoch versagt. Die Gemeinde Allschwil trieb daher die Sanierung des Hegenheimerwegs voran, der Hauptverkehrsader im linksufrigen Bachgrabengebiet – dem Wirtschaftsstandort von kantonaler Bedeutung. Die Planung des Hegenheimerwegs, dem grössten kommunalen Strassenbauprojekt der Gemeinde, ist bereits weit fortgeschritten und hätte im Juni 2016 dem Einwohnerrat und

danach den Allschwiler Stimmbürgern vorgelegt werden sollen. Die Bauarbeiten sind auf 2018/2019 terminiert. Genau in diesen Zeitraum sollte nun auch die Baslerstrasse saniert werden. Damit würde gleichzeitig an zwei der wichtigsten Verkehrsadern in Allschwil gebaut, wodurch ein Verkehrschaos vorprogrammiert ist und sich auch nicht durch eine simple Koordination der Bautätigkeiten beheben liesse. Um dies zu verhindern, ist die Gemeinde gefordert, das Strassenprojekt Hegenheimerweg wieder zurückzustellen.

Der Gemeinderat Allschwil ist über das unabgesprochene, wenig durchdachte Vorgehen des Regierungsrates erstaunt. Zum wiederholten Mal wird die Planungssicherheit geopfert.

Gemeinderat Allschwil

Nachruf Peter Moilliet



Vier Evangelisten (Friedhof Hörnli, Basel, 1963–1966)

Mit grosser Betroffenheit hat der Gemeinderat vom Tod des Allschwiler Künstlers Peter Moilliet erfahren. Der Bildhauer ist am 10. März im Alter von 95 Jahren gestorben.

cv. Der Bildhauer Peter Moilliet hat zahlreiche Werke geschaffen, die in Allschwil und auch in der Region

den öffentlichen Raum zieren. Im Jahr 1999 hat der Gemeinderat sein künstlerisches Engagement mit dem Allschwiler Kulturpreis geehrt.

Peter Moilliet hat nach dem Abschluss einer Steinhauerlehre und der Allgemeinen Gewerbeschule Basel (heute: Schule für Gestaltung) Weiterbildungen bei namhaften Zürcher Bildhauern absolviert



Hirte mit Hund (SH Schönenbuchstrasse, 1967)

und war Mitbegründer der Basler Künstlergruppe «Kreis 48». An zahlreichen Ausstellungen konnte er seine Werke präsentieren; zuletzt 2010 im Kunst Raum Riehen im Rahmen einer Retrospektive.

Der Gemeinderat Allschwil wird Peter Moilliet in Anerkennung seines künstlerischen Schaffens in dankbarer Erinnerung behalten.

Bauarbeiten in der Maiengasse

bw. Die alte, schadensanfällige Grauguss-Wasserleitung in der Maiengasse wird auf dem Abschnitt Baselmattweg bis zum Kehrplatz am Bachgraben ersetzt. Der Gemeinderat hat der Firma Gebr. Stöcklin & Co AG, Ettingen, den Auftrag über die Baumeisterarbeiten erteilt.

Die Bauarbeiten beginnen am Dienstag, 29. März, und dauern voraussichtlich bis Ende Mai 2016. Der Durchgangsverkehr und die Zufahrt zu den Liegenschaften sind mit Ausnahme von kurzzeitigen Behinderungen grundsätzlich möglich.

Während der gesamten Bauzeit ist das Parkieren im Baustellenbereich verboten.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Henrik Wilke, Tel. 061 486 25 55 bzw. henrik.wilke@allschwil.bl.ch.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Tiefbau – Umwelt



Einwohnerratsbeschlüsse vom 16. März 2016

Geschäft 4270

Der Antrag von Kurt Kneier, CVP-Fraktion, auf Rückweisung des Geschäftes wird mit 7 Ja zu 19 Nein bei 6 Enthaltungen abgelehnt.

Der Bericht des Gemeinderates vom 27.01.2016 betreffend **Immobilienstrategie 2016 Allschwil** wird beraten und es werden folgende Beschlüsse gefasst:

1. In der Eventualabstimmung hat der Antrag der Überparteilichen Arbeitsgruppe der FraktionspräsidentInnen «Die Immobilienstrategie 2016 Allschwil wird zur Kenntnis genommen unter Berücksichtigung folgender Anträge:» gegenüber dem Antrag des Gemeinderates «Die Immobilienstrategie 2016 Allschwil wird zur Kenntnis genommen.» grossmehheitlich gegen eine Gegenstimme obsiegt.

Der Antrag der Überparteilichen Arbeitsgruppe der FraktionspräsidentInnen «Die Immobilienstrategie 2016 Allschwil wird zur Kenntnis genommen unter Berücksichtigung folgender Anträge:» wird grossmehheitlich gegen eine Gegenstimme gutgeheissen.

2. In der Eventualabstimmung hat der Antrag der Überparteilichen Arbeitsgruppe der FraktionspräsidentInnen «Die Parzelle A 5650, Sturzenegger-Areal, wird zur Erstellung von Wohnungen an die Bürgergemeinde Allschwil zum marktüblichen Preis verkauft. Bei einer Veräusserung besteht ein Vorkaufsrecht der Einwohnergemeinde Allschwil.» gegenüber dem Antrag des Gemeinderates «Die Parzelle A 5650, Sturzenegger-Areal wird zur Erstellung von Wohnungen verkauft.» grossmehheitlich gegen 3 Gegenstimmen obsiegt.

Der Antrag der Überparteilichen Arbeitsgruppe der FraktionspräsidentInnen «Die Parzelle A 5650, Sturzenegger-Areal, wird zur Erstellung von Wohnungen an die Bürgergemeinde Allschwil zum marktüblichen Preis verkauft. Bei einer Veräusserung besteht ein Vorkaufsrecht der Einwohnergemeinde Allschwil.» wird grossmehheitlich bei 3 Gegenstimmen gutgeheissen.

3. In der Eventualabstimmung hat der Antrag der Überparteilichen Arbeitsgruppe der FraktionspräsidentInnen «Die

Parzelle A 1285, Schulhaus Gartenstrasse inklusive Turn- und Konzerthalle, wird einer vertieften Verwendungsprüfung unterzogen. Diese beinhaltet insbesondere: Prüfung des Verkaufs, Prüfung einer Abgabe im Baurecht, Prüfung einer Eigennutzung resp. internen Zwischennutzung (z.B. Gemeindeverwaltung) sowie einer Unterschutzstellung. Diese Verwendungsprüfung wird bis spätestens Ende 2016 dem Einwohnerrat vorgelegt.» gegenüber dem Antrag des Gemeinderates «Die Parzelle A 1285, Schulhaus Gartenstrasse inkl. Turn- und Konzerthalle, wird verkauft.» mit 25 zu 4 Stimmen bei 3 Enthaltungen obsiegt.

Der Antrag der Überparteilichen Arbeitsgruppe der FraktionspräsidentInnen «Die Parzelle A 1285, Schulhaus Gartenstrasse inklusive Turn- und Konzerthalle, wird einer vertieften Verwendungsprüfung unterzogen. Diese beinhaltet insbesondere: Prüfung des Verkaufs, Prüfung einer Abgabe im Baurecht, Prüfung einer Eigennutzung resp. internen Zwischennutzung (z.B. Gemeindeverwaltung) sowie einer Unterschutzstellung. Diese Verwendungsprüfung wird bis spätestens Ende 2016 dem Einwohnerrat vorgelegt.» wird mit 23 Ja zu 5 Nein bei 2 Enthaltungen gutgeheissen.

4. In der Eventualabstimmung hat der Antrag der Überparteilichen Arbeitsgruppe der FraktionspräsidentInnen «Der Einwohnerrat nimmt zur Kenntnis, dass bezüglich des Bettenacker-Areals eine Eigenbedarfsprüfung vorgenommen wird. Diese beinhaltet insbesondere: Berücksichtigung des Freiraum- und Gemeindeentwicklungskonzepts, mögliche Parzellierung und Veräusserungsvarianten (Verkauf / Baurecht).» gegenüber dem Antrag des Gemeinderates «Der Einwohnerrat nimmt zur Kenntnis, dass das Areal Bettenacker im Baurecht abgegeben werden soll, sofern die Eigenbedarfsprüfung dies zulässt.» grossmehheitlich gegen 2 Stimmen obsiegt.

Der Antrag der Überparteilichen Arbeitsgruppe der FraktionspräsidentInnen «Der Einwohnerrat nimmt zur Kenntnis, dass bezüglich des

Bettenacker-Areals eine Eigenbedarfsprüfung vorgenommen wird. Diese beinhaltet insbesondere: Berücksichtigung des Freiraum- und Gemeindeentwicklungskonzepts, mögliche Parzellierung und Veräusserungsvarianten (Verkauf/Baurecht).» wird grossmehheitlich gegen 2 Stimmen zugestimmt.

5. Der Gemeinderat wird grossmehheitlich gegen 2 Stimmen beauftragt, die Parzelle A 5650, Sturzenegger-Areal zu marktüblichen Preisen zu veräussern.

6. Der Antrag der Überparteilichen Arbeitsgruppe der FraktionspräsidentInnen «Der Gemeinderat wird beauftragt, eine gesamtliche Immobilienstrategie für sämtliche gemeindeeigene Grundstücke und Liegenschaften zu erstellen. Dazu gehören: Nutzung, Kosten und Ertrag von heutigen gemeindeeigenen Liegenschaften, zukünftiger Bedarf an Liegenschaften, Verkauf und Erwerb von Liegenschaft, Investition (inkl. Rückstellungen) und Unterhalt von Liegenschaften. Diese Strategie soll einem mittel- bis langfristigen Horizont aufweisen.» wird grossmehheitlich angenommen.

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4270 grossmehheitlich als Ganzes gegen 1 Stimme abgeschrieben.

Geschäft 4272

Der Bericht des Gemeinderates vom 24.02.2016 betreffend **Nachtragskredit von CHF 100'000.00 zur Planung und Erstellung einer Lichtsignalanlage für Fussgänger über die Binningerstrasse, Höhe Schule Gartenhof** wird beraten und es wird folgender Beschluss gefasst:

1. Für die Planung und Erstellung einer Lichtsignalanlage für Fussgänger über die Binningerstrasse, Höhe Schule Gartenhof, wird ein Nachtragskredit von 50% der Gesamtkosten, respektive maximal CHF 100'000.00 (Kto 6150-5030.01), mit 26 Ja und 0 Nein bei 6 Enthaltungen bewilligt.

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4272 einstimmig als Ganzes abgeschrieben.

Geschäft 4148 B

Der Bericht des Gemeinderates vom 11.11.2015 betreffend **Abrechnung über den Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF**

1'350'000.00 inkl. MwSt. für die Sanierung des Doppel-Kindergartens «Schlappenmatten» wird beraten und es wird folgender Beschluss gefasst:

1. Die Bauabrechnung für die Sanierung des Doppel-Kindergartens «Schlappenmatten» in Höhe von CHF 1'317'220.30 wird einstimmig genehmigt.

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4148/B einstimmig als Ganzes abgeschrieben.

Geschäft 4255

Der Antrag der CVP-Fraktion, den Bericht des Gemeinderates vom 18.11.2015 betreffend **Ersatz Parkplatzreglement durch Ersatzabgabereglement für Parkplätze** an den Gemeinderat zurückzuweisen, wird mit 15 Ja gegen 14 Nein bei 2 Enthaltungen gutgeheissen.

Geschäft 4273

Bericht des Gemeinderates vom 24.02.2016 betreffend **Neues Verpflegungskonzept in den Schulergänzenden Tagesstrukturen Allschwil – Submission** wird beraten und es werden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Einwohnerrat nimmt das neue Verpflegungskonzept für die Angebote der Schulergänzenden Tagesstrukturen einstimmig zur Kenntnis.

2. Der Einwohnerrat nimmt das Submissionsverfahren für die Vergabe des Verpflegungsauftrags für die Angebote der Schulergänzenden Tagesstrukturen einstimmig zur Kenntnis.

3. In der Eventualabstimmung hat der Antrag der FDP-Fraktion «Der Einwohnerrat nimmt zur Kenntnis, dass die Auftragsvergabe des Verpflegungsauftrags für die Angebote der Schulergänzenden Tagesstrukturen sowie der Abschluss der beiden dazugehörigen Verträge «Leistungsvereinbarung über die Bereitstellung von Menüs» und der «Pachtvertrag Produktionsküche Gartenhof» mit den folgenden zwei Bedingungen in Kompetenz des Gemeinderats erfolgen.

A) Der Standard der Menüs entspricht in Umfang und Qualität mindestens dem bisherigen Verpflegungsangebot.

B) Die Kosten für die Abschreibung (10 Jahre) sowie Unterhalt und laufende Kosten der Produktionsküche werden



Mitarbeit in Gemeinderats-Kommissionen

vollumfänglich in den Pachtzins einberechnet und an den Pächter weitergegeben.»

gegenüber dem Antrag des Gemeinderates «Der Einwohnerrat nimmt zur Kenntnis, dass die Auftragsvergabe des Verpflegungsauftrags für die Angebote der Schulergängenden Tagesstrukturen sowie der Abschluss der beiden dazugehörigen Verträge «Leistungsvereinbarung über die Bereitstellung von Menüs» und der «Pachtvertrag Produktionsküche Gartenhof» in Kompetenz des Gemeinderates erfolgen.» grossmehrheitlich obsiegt.

Der Antrag der FDP-Fraktion «Der Einwohnerrat nimmt zur Kenntnis, dass die Auftragsvergabe des Verpflegungsauftrags für die Angebote der Schulergängenden Tagesstrukturen sowie der Abschluss der beiden dazugehörigen Verträge «Leistungsvereinbarung über die Bereitstellung von Menüs» und der «Pachtvertrag Produktionsküche Gartenhof» mit den folgenden zwei Bedingungen in Kompetenz des Gemeinderates erfolgen.

- A) Der Standard der Menüs entspricht in Umfang und Qualität mindestens dem bisherigen Verpflegungsangebot.
 B) Die Kosten für die Abschreibung (10 Jahre) sowie Unterhalt und laufende Kosten der Produktionsküche werden vollumfänglich in den Pachtzins einberechnet und an den Pächter weitergegeben.» wird einstimmig angenommen.
4. Der Einwohnerrat nimmt im Rahmen des C-Geschäfts der Generellen Leistungsüberprüfung (Massnahme 11) einstimmig zur Kenntnis, dass mit dem neuen Verpflegungskonzept für die Angebote der Schulergängenden Tagesstrukturen «Produktion vor Ort durch Dritte» bei einem durchschnittlichen Mengengerüst von 220 Menüs pro Tag gegenüber den in Kapitel 2 vorgestellten Verpflegungsvarianten und zur heutigen Lösung CHF 40'000 bis CHF 180'000 eingespart werden können.

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4273 einstimmig als Ganzes abgeschrieben.

Beschluss 2 des Geschäftes 4270 unterliegt dem obligatorischen Referendum.

Sechs von sieben Mitgliedern des Gemeinderates für die Amtsperiode vom 1. Juli 2016 bis 30. Juni 2020 sind gewählt. Die Erfolge seiner politischen Arbeit hängen auch massgeblich von der Tätigkeit der verschiedenen Kommissionen ab.

nm. Gemäss Gemeindeordnung ist der Gemeinderat in der personellen Besetzung seiner Kommissionen frei. Dies bedeutet, dass die Mitglieder dieser Kommissionen nicht zwingend einer Partei angehören müssen. Als Wahlkriterien zählen Interesse am speziellen Aufgabengebiet und allfälliges persönliches oder berufliches Wissen, welches in ein solches Gremium eingebracht werden kann.

Wenn Sie an einer solchen Mitarbeit interessiert sind, können Sie für die Wahl in eine dieser Kommissionen (siehe «Wer macht was?») zur Verfügung stellen.

Die Sitzungen dieser Kommissionen finden jeweils abends an Werktagen statt und dauern 1 bis 2 Stunden. Die Anzahl der Sitzungen ist von den anfallenden Geschäften abhängig. An diesen Beratungen nehmen die zuständigen Gemeinderatsmitglieder sowie Vertretungen der Hauptabteilungen der Verwaltung teil.

Die Entschädigung der Kommissionsarbeit richtet sich nach den Bestimmungen des Reglements über die Entschädigung der Behörden, Kommissionen und Nebenfunktionen vom 24. Mai 2000.

Die Wahl in eine Kommission erfolgt durch den Gemeinderat auf die Dauer einer Amtsperiode von vier Jahren. Ein Rücktritt ist jederzeit möglich. Ein Anspruch auf eine Wahl besteht nicht.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wenn dies der Fall ist, so können Sie sich schriftlich um die Wahl in eine von Ihnen bevorzugte Kommission bewerben.

Wir benötigen von Ihnen die persönlichen Daten wie Name, Vorname, Adresse, Geburtsdatum und Beruf bzw. berufliche Tätigkeit. Legen Sie uns mit wenigen Sätzen Ihre Beweggründe für Ihre Wahlbewerbung dar.

Ihre Wahlbewerbung können Sie bis **spätestens 25. April 2016** (Poststempel) an folgende Adresse richten:

Gemeinderat
Postfach, Kennwort: Kommissionswahlen
 4123 Allschwil

Wir freuen uns auf Ihre Wahlbewerbung.

Gemeinderat Allschwil

Wer macht was?

Alterskommission

Die Kommission ist besorgt, dass Allschwil für ältere Menschen ein attraktiver Wohnort ist. Sie fördert die Weiterentwicklung des Alterskonzepts sowie die Selbstständigkeit im Alter nach dem Grundsatz «ambulant vor stationär» und unterstützt und initiiert dazu geeignete Projekte. Dazu analysiert sie demographische und gesellschaftliche Veränderungsprozesse und erhebt die effektive Bedarfslage in der Altersversorgung für Allschwil.

Bauausschuss

Dieser überprüft die eingehenden Baugesuche unter den kantonalen und kommunalen Rechtsaspekten. Der Bauausschuss berät auch Bauanfragen, Quartierplanungen und anstehende Revisionen kommunaler Bau- und Zonenvorschriften.

Sicherheitskommission

Sie ist das Fachgremium der kommunalen Rettungs-, Sicherheits-, und Führungsorganisationen. Die Sicherheitskommission befasst sich mit dienstübergreifenden Belangen der vertretenen Organisationen (Feuerwehr, Zivilschutz, Führungsstab und Gemeindepolizei). Sie nimmt diesbezüglich eine beratende Funktion gegenüber weiteren Behörden und dem Gemeinderat wahr.

Kinder- und Jugendkommission

Die Kinder- und Jugendkommission (KiJuKo) hat das Ziel, die Lebensqualität aller Kinder und Jugendlichen in der Gemeinde zu fördern und sie gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu lassen. Die KiJuKo nimmt Kinder- und Jugendanliegen in der Gemeinde auf; sie organisiert Präventionsveranstaltungen zu aktuellen Themen und unterstützt präventive und gesundheitsfördernde Projekte von Vereinen und Institutionen im Rahmen des Sucht- und Gewaltpräventionsfonds mit finanziellen Beiträgen. Die Kinder- und Jugendkommission berät den Gemeinderat in allen kinder- und jugendpolitischen Fragen.

Marktkommission

Die Vorbereitung und Durchführung der jährlich stattfindenden Markttag im Dorfkern und am Lindenplatz sind die Kernaufgaben dieser Kommission.

Personal- und Besoldungskommission

Die Einhaltung des Stellenplanes, die Revision personalrechtlicher Bestimmungen oder die Prüfung allfälliger neuer Stellenschaffungen gehören zum Aufgabebereich dieser gemeinderätlichen Kommission.

Schiessplatzkommission

Sie koordiniert jährlich die Schiesstage unter den Vereinen, setzt sich mit anstehenden Fragen des Schiesswesens auseinander und berät den Gemeinderat fachlich.



Unentgeltliche Rechtsberatung

Nach knapp einem Jahr Unterbruch öffnet die Unentgeltliche Rechtsberatung der Gemeinde Allschwil ab dem 4. April 2016 in der Gemeindeverwaltung wieder ihre Türen. Ausser während der Schulferien erteilt lic. iur. utr. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 18 und 20 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 21.45 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

An folgenden Daten kann die Rechtsberatung zwischen 18 bis 20 Uhr besucht werden:

- Montag, 4. April 2016
- Montag, 18. April 2016
- Montag, 2. Mai 2016
- Montag, 23. Mai 2016
(statt 16. Mai – Pfingstmontag)
- Montag, 6. Juni 2016
- Montag, 20. Juni 2016
- Montag, 22. August 2016
- Montag, 5. September 2016
- Montag, 19. September 2016
- Montag, 17. Oktober 2016
- Montag, 7. November 2016
- Montag, 21. November 2016
- Montag, 5. Dezember 2016
- Montag, 19. Dezember 2016

Hallenbad Allschwil

Öffnungszeiten während der Frühjahrsferien 2016

Das Hallenschwimmbad im Schulzentrum Neuallschwil ist während der Frühjahrsferien vom 19. März bis 3. April 2016 wie folgt geöffnet:

Gründonnerstag	24.03.16	10.00 bis 12.00 Uhr	
Karfreitag	25.03.16	geschlossen	
Ostersamstag	26.03.16	geschlossen	
Ostersonntag	27.03.16	geschlossen	
Ostermontag	28.03.16	geschlossen	
Dienstag	29.03.16	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	
Mittwoch	30.03.16	10.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 17.00 Uhr 17.00 bis 19.00 Uhr	Altersschwimmen
Donnerstag	31.03.16	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	
Freitag	01.04.16	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	
Samstag	02.04.16	08.00 bis 15.00 Uhr	
Sonntag	03.04.16	08.00 bis 15.00 Uhr	

Badeschluss jeweils 15 Minuten vor Schliessung des Bades
Kassenschluss 45 Minuten vor Schliessung des Bades

Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme.

Gemeindeverwaltung Allschwil, HBR – Facility Management

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über Ostern

Die Büros der Gemeindeverwaltung, der Werkhof sowie der Friedhof bleiben von Gründonnerstag, 24. März 2016, bis und mit Ostermontag, 28. März 2016, geschlossen. Ab Dienstag, 29. März 2016, können Sie uns wieder zu den normalen Öffnungszeiten erreichen. Wir wünschen Ihnen frohe Ostern.

Gemeindeverwaltung Allschwil

Allschwiler Sportpreis 2015: Jetzt Bewerbungen und Vorschläge einreichen!

Mit dem Allschwiler Sportpreis zeichnet der Gemeinderat alljährlich Allschwiler Einzel-, Team- oder Mannschaftssportlerinnen und -sportler aus, die auf ein erfolgreiches Vorjahr zurückblicken können. Die Allschwiler Sportlerinnen und Sportler sind daher herzlich eingeladen, ihre Bewerbungen an die Gemeindeverwaltung einzureichen.

Neben der Auszeichnung sportlicher Talente können auch Personen oder kleine Gruppen gewürdigt werden, die sich in den letzten Jahren ausserordentlich für den Sport in der Gemeinde engagiert haben. Ihre Vorschläge von verdienstvollen Personen oder Gruppen im Bereich des Sports nehmen wir sehr gerne entgegen.

Eingabefrist für die Bewerbungen und Vorschläge ist der 30. April

2016. Die entsprechenden Formulare sowie Kriterien und Richtlinien sind auf der Gemeindehomepage unter www.allschwil.ch (Verwaltung > Bereiche > Bildung – Erziehung – Kultur > Allschwiler Sportpreis) verfügbar.

Bei Fragen steht Ihnen Sabrina Hollinger, Verantwortliche des Allschwiler Sportpreises, gerne zur Verfügung.

✉ sabrina.hollinger@allschwil.bl.ch
☎ 061 486 27 39

Der Gemeinderat freut sich auf zahlreiche Bewerbungen von Sportlerinnen und Sportlern und Vorschläge aus der Bevölkerung.

Sabrina Hollinger für die
Hauptabteilung
Bildung – Erziehung – Kultur

**Die Frühlingsbörse findet am
Samstag, 9. April 2016 von 10 - 15 Uhr
auf dem Areal des Freizeithauses Allschwil statt!
Je nach Wetter drinnen oder draussen!**

**Im „Ludo-Kaffi“ gibt es Kuchen, Kaffee und Getränke.
Ein einfaches Mittagessen und Hot-Dogs können im
Jugendhaus gekauft und konsumiert werden.**

www.freizeithaus-allschwil.ch
061 486 27 12

Kinder jugend Familien
**Freizeithaus
Allschwil**



PET-Getränkeflaschen: Nicht in den Kunststoff-Sammelsack

Das Prinzip des neuen Allschwiler Kunststoff-Sammelsacks ist einfach – und doch gibt es einige wichtige Regeln zu beachten. Eine davon betrifft PET-Getränkeflaschen. Da das PET im Sammelsack verunreinigt wird und so seine Lebensmitteltauglichkeit verliert, gehören PET-Getränkeflaschen nach wie vor zurück in den Handel oder in eine Sammelstelle.

Der Schweiz gelang es als erstes europäisches Land, aus PET-Rezyklat materialsparende, einschichtige PET-Getränkeflaschen herzustellen und damit den geschlossenen Flaschenkreislauf einzuführen. Dieser gewährleistet, dass aus leeren wieder neue PET-

Getränkeflaschen hergestellt werden und entspricht dem höchsten ökologischen Standard beim Recycling von PET.

Das Mass aller Dinge: der geschlossene Flaschenkreislauf

Diese Errungenschaft ist schützenswert und sollte nicht aufgegeben werden. Sie spart gegenüber der Verbrennung und Neuproduktion nicht nur jährlich bis zu 152'000 Tonnen an Treibhausgasen ein. Sie ermöglicht es auch, das Material in hochwertiger Qualität in der rohstoffarmen Schweiz zu halten, statt Neumaterial importieren zu müssen.

Gemischte Kunststoff-sammlungen verunreinigen hochwertiges PET

Wer nun aber seine leeren PET-Getränkeflaschen in einen Sammelsack wirft, schadet dem geschlossenen Flaschenkreislauf. Warum? PET-Getränkeflaschen, die mit Rückständen wie Essig, Öl oder Putzmitteln in Kontakt gekommen sind, sind verunreinigt und erfüllen die hohen gesetzlichen Vorschriften zur Lebensmittelhygiene nicht mehr. Deshalb dürfen PET-Getränkeflaschen aus den Kunststoff-Sammelsäcken nicht wieder zu neuen Getränkeflaschen resp. Lebensmittelverpackungen verarbeitet werden.

Kostenlose Abgabe von PET-Getränkeflaschen

Je mehr PET-Getränkeflaschen also in Kunststoff-Sammelsäcken entsorgt werden, desto mehr PET verliert seine hohe Qualität und geht für den Flaschen-Kreislauf verloren. In der Folge muss das fehlende Material durch importiertes Neumaterial ersetzt werden. Dies verschlechtert die Ökobilanz, verteuert das Recycling und gefährdet den gut funktionierenden geschlossenen Flaschenkreislauf.

Deshalb gilt auch nach der Einführung des Kunststoff-Sammelsacks: PET-Getränkeflaschen gehören zurück in den Handel oder in eine Sammelstelle, wo sie kostenlos entsorgt werden können.

Gemeindeverwaltung, Tiefbau/Umwelt

Erscheinungsdaten Allschwiler Wochenblatt 2016

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
1	08. Januar	18	06. Mai	35	02. September
2	15. Januar	19	13. Mai	36	09. September
3	22. Januar	20	20. Mai	37	16. September
4	29. Januar	21	27. Mai	38	23. September
				39	30. September
5	05. Februar	22	03. Juni	40	07. Oktober
6	12. Februar	23	10. Juni	41	14. Oktober
7	19. Februar	24	17. Juni	42	21. Oktober
8	26. Februar	25	24. Juni	43	28. Oktober
9	04. März	26	01. Juli		
10	11. März	27/28	08. Juli	44	04. November
11	18. März	29/30	22. Juli	45	11. November
12	24. März (Do)			46	18. November
		31/32	05. August	47	25. November
13	01. April	33	19. August		
14	08. April	34	26. August	48	02. Dezember
15	15. April			49	09. Dezember
16	22. April			50	16. Dezember
17	29. April			51/52	23. Dezember

Aboausgaben

Gemeindeausgaben



Elternbildungstag in Allschwil



Wir freuen uns, Sie zum ersten Elternbildungstag am 21. Mai ins Freizeithaus Allschwil einzuladen. Die Tagung, die in Kooperation zwischen verschiedenen Abteilungen der Gemeinde Allschwil organisiert und durchgeführt wird, richtet sich an Mütter, Väter und alle, die sich für die vielfältigen Themen rund um die Erziehung im Familienalltag interessieren.

Die Tagung bietet Ihnen die Möglichkeit, sich mit anderen Eltern, Erziehenden und Fachper-

sonen auszutauschen, offene Fragen zu klären und neue Impulse mit nach Hause zu nehmen. Ihr Tagungsprogramm können Sie aus zwei Referaten und sechs verschiedenen Workshops individuell zusammenstellen. Um die Betreuung Ihrer Kinder werden sich Fachpersonen der Schulergänzenden Tagesstrukturen kümmern und ein buntes Kinderprogramm anbieten.

Sie können sich unter www.elternbildung-allschwil.ch anmelden. Auf der Homepage finden Sie

die ausführlichen Kursbeschreibungen und weitere Informationen zum Elternbildungstag. Die Anmeldung für die Kurse und die Kinderbetreuung sind online vorzunehmen.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt und sind verbindlich. Sollte ein Kurs schon ausgebucht sein, können Sie sich auf eine Warteliste setzen lassen. Sie erhalten die Anmeldebestätigung per E-Mail. Darin finden Sie auch die Kurskosten und Zahlungsmodalitäten.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen per 1. April 2016 oder nach Vereinbarung eine/n

Mitarbeiter/in Fachstelle Kultur (50%–70%)

Ihr Aufgabenbereich umfasst

- Zentrale Anlauf-, Beratungs- und Informationsstelle im Kulturbereich für kulturelle Organisationen, die interessierte Bevölkerung, Behörden und Politik
- Kulturförderung: Prüfung und Bearbeitung der Antragsdossiers
- Betreuung der gemeindeeigenen Kunstsammlung und Leihgaben
- Initiieren und Leiten von Projekten und Kooperationen im Bereich Kultur
- Koordination der verschiedenen kulturellen Angebote
- Vernetzungsarbeit mit kantonalen Stellen, anderen Gemeinden sowie kulturellen Organisationen sowie Kontaktpflege mit Kulturvereinen in Allschwil und der Region
- Vorbereiten und Erstellen von Berichten und Entscheidungsgrundlagen im Bereich Kultur
- Öffentlichkeitsarbeit

Sie verfügen über

- Tertiäre Ausbildung in den Bereichen Kunst/Kultur/Geschichte oder andere Ausbildung mit fundierter Erfahrung und/oder Ausbildung im Kulturmanagement
- Sehr gute administrative und betriebswirtschaftliche Kenntnisse
- Erfahrung in Projekt- und Konzeptarbeit
- Gute Anwenderkenntnisse in MS-Office

Wir bieten Ihnen eine herausfordernde, abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit in einem motivierten Team sowie moderne Anstellungsbedingungen.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an Gemeindeverwaltung, Personaladministration, Baslerstrasse 111, 4123 Allschwil oder an personal@allschwil.bl.ch. Tanja Bieg, Hauptabteilungsleiterin Bildung-Erziehung-Kultur (061 486 27 37), steht Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für die **Abteilung Familienergänzende Kinderbetreuung (FEB)** suchen wir per 1. April 2016 eine/n

Sachbearbeiter/-in (80%)

Ihr Aufgabenbereich umfasst

- Prüfung der Subventionsantragsdossiers für Kinderbetreuungsleistungen gemäss definierten Kriterien bzw. Reglement
- Berechnung des maximalen Subventionsbetrags und Erstellen der Verfügungen
- Prüfung der eingehenden Rechnungen sowie Berechnung und Veranlassung der jeweiligen Auszahlungen
- Controlling der Subventionsleistungen pro Kind im verfügbaren Zeitrahmen Dossierführungen Tagesfamilien/betreute Kinder
- Stundenkontrolle Tagesfamilien und Vorbereitung Auszahlungen
- Fakturierung der Betreuungsleistungen des gemeindeeigenen Tagesfamilienangebots
- Ansprechperson für Tageseltern und Eltern sowie die interessierte Bevölkerung
- Allgemeine Korrespondenz und Sekretariatsarbeiten
- Mithilfe bei Organisation von Infoanlässen

Sie verfügen über

- Eine kaufmännische Ausbildung mit fundierten Kenntnissen im Rechnungswesen
- Mehrjährige Erfahrung in ähnlicher Position
- Sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- Englisch sowie weitere Fremdsprachenkenntnisse sind erwünscht
- Sehr gute Anwenderkenntnisse in MS-Office, Erfahrung mit Abacus und Nest sind von Vorteil

Wir bieten Ihnen eine herausfordernde, abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit in einem motivierten Team sowie moderne Anstellungsbedingungen.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an Gemeindeverwaltung, Personaladministration, Baslerstrasse 111, 4123 Allschwil oder an personal@allschwil.bl.ch. Sabrina Hollinger, Abteilungsleiterin Familienergänzende Kinderbetreuung (061 486 27 39), steht Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Musikschule Allschwil

Informationsveranstaltung zum Unterrichtsangebot



Samstag, 23. April, von 10 bis 12 Uhr im Musikschulzentrum, Baslerstrasse 255 in Allschwil

Die Veranstaltung richtet sich an Kinder des 2. Kindergartenjahres sowie der 1. und 2. Primarschulklasse. Kinder und Eltern können sich durch unsere Lehrpersonen individuell beraten lassen und alle Instrumente ausprobieren. Gleichzeitig bieten wir Ihnen auch einen spielerischen Einblick in unsere Basis-Gruppenkurse.

Dieses Jahr findet zum ersten Mal keine Eröffnungsaufführung

statt. Der Samstagmorgen soll den kleinen zukünftigen MusikschülerInnen ganz zum Ausprobieren der Instrumente zur Verfügung stehen. Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen!

Ihre Musikschule Allschwil

Anmeldeschluss für die neuen Kurse ab August 2016 ist der **25. Mai 2016**. Erfahren Sie mehr über die Musikschule auf unserer Website:

www.musikschule-allschwil.ch

Bestattungen

Leuenberger-Simonet, Rudolf

* 19. Februar 1944

† 11. März 2016

von Staffelbach AG
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Binningerstrasse 154

Lichtblau-Lima Silva, Stephan

* 8. Mai 1970

† 8. März 2016

von Österreich
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Oberwilerstrasse 23

Pitterle, Claus Robert

* 21. April 1948

† 17. März 2016

von Deutschland
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Burgfelderstrasse 23

Tischhauser-Mengue, Dorothee Marie

* 6. Juni 1954

† 9. März 2016

von Grabs SG
wohnhaft gewesen in Basel,
Mittlere Strasse 15

Hallenbad Neuallschwil

Kr/Mr. Infolge Durchführung einer Schwimmveranstaltung bleibt das Bad am

**Samstag, 9. April,
Sonntag, 10. April,
den ganzen Tag geschlossen.**

Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme.

*Gemeindeverwaltung Allschwil
HBR – Facility Management*



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen per 1. August 2016 oder nach Vereinbarung eine selbstständige und initiative Persönlichkeit als

Schulsozialarbeiter/in 80% auf Stufe Primarschule und Kindergarten

Zu Ihren Aufgaben gehört die Verantwortung für die Schaffung von besseren Bedingungen zur positiven Schulentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Dies beinhaltet unter anderem die Einzelberatung von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrpersonen sowie die Durchführung von Präventionsprojekten und Klasseninterventionen. Sie sorgen zudem für die Weiterentwicklung wie auch die laufende Evaluation des Konzepts. Die Vernetzung und Koordination mit anderen Fachstellen wie auch mit der Schulsozialarbeit auf Sekundarstufe bilden dabei einen wichtigen Bestandteil einer erfolgreichen Tätigkeit.

Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung in Sozialer Arbeit oder Sozialpädagogik (FH) sowie einige Jahre Berufserfahrung im Bereich der Schulsozialarbeit. Sie können Kompetenzen in psychosozialer und lösungsorientierter Beratung wie auch in systemischem Denken und Handeln vorweisen und sind belastbar und arbeiten gerne im Team. Sie sind es gewohnt, im interdisziplinären Umfeld der Schule zu arbeiten und verfügen über gute EDV-Anwenderkenntnisse. Stilsicherheit im sprachlichen Ausdruck rundet das Anforderungsprofil ab.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche, herausfordernde und verantwortungsvolle Tätigkeit, ein kompetentes Team sowie moderne Arbeits- und Anstellungsbedingungen.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Gemeinde Allschwil, Personalabteilung, Baslerstrasse 111, 4123 Allschwil oder personal@allschwil.bl.ch. Andreas Küpfer, Abteilungsleiter Soziale Arbeit (061 486 26 39), steht Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Shredderdienst: Regeln beachten

Der Shredderdienst der Gemeinde Allschwil ist eine sinnvolle Dienstleistung. Wer Strauch- und/oder Baumschnitt im eigenen Garten weiterverwenden will (als Strukturmaterial für den Kompost oder zum Mulchen des Bodens), kann das geschnittene Material am Shreddertag bereitstellen. Die ersten zehn Betriebsminuten sind gratis. Um ein effizientes Shreddern zu gewährleisten, sind folgende Regeln zu beachten:

- Das Shreddermaterial ist am Shreddertag **bis spätestens 7 Uhr** bereitzustellen. Zu spät bereitgestelltes Material wird nachträglich nicht mehr geshreddert.
- Die Äste dürfen maximal 5 cm dick sein.
- Astmaterial ist platzsparend und in gleicher Richtung geordnet aufzuschichten, damit das Material rationell verarbeitet werden kann.
- Fremdkörper wie Draht, Glasscherben oder Steine sind vorher zu entfernen.

Bei Mengen über 3 Kubikmeter ist eine Voranmeldung bei Jos. Schneider AG mindestens zwei Arbeitstage vor dem Shreddertag nötig (Telefon 061 486 90 40).

Es empfiehlt sich, einen Auffangbehälter für das geshredderte Material bereitzustellen, da das Material nicht abgeführt wird.

Der Shredderdienst wird pro Sektor einmal im Monat angeboten. Die Sektoreinteilung wie auch die Daten finden Sie im Abfallkalender der Gemeinde-Agenda (Seite 2) oder im Internet unter www.allschwil.ch > Leben > Abfall.

Gemeindeverwaltung, Tiefbau/Umwelt

Sprechstunden mit der Allschwiler Gemeindepräsidentin

Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser lädt alle Allschwilerinnen und Allschwiler einmal im Monat zu persönlichen Gesprächen zu Gemeindefragen ein. Die nächsten Sprechstunden finden an folgenden Montagen von 16 bis 18 Uhr statt.

11. April 2016

9. Mai 2016

20. Juni 2016

Zusätzlich zu diesen Terminen steht die Gemeindepräsidentin für gemeindespezifische Anliegen auch nach Vereinbarung zur Verfügung.



Grabfeldräumungen – Friedhof Allschwil

jo. Gestützt auf §17 des Friedhof- und Bestattungsreglementes beträgt die Belegungsdauer aller Reihengräber und Urnennischen maximal 25 Jahre, Familien- und Doppelgräber maximal 50 Jahre.

Der Gemeinderat hat am 16. März 2016 die Aufhebung folgender Grabstätten beschlossen.

- Urnenreihengräber A08 (Nr. 572 bis 661)
- Familiengräber A13

- Familiengräber A14
- Familiengräber A18

Die Grabfeldräumung ist für den 19. September 2016 geplant. Falls Angehörige den Grabstein und/oder die Pflanzen der Gräber behalten möchten, bitten wir sie, dies bis zum **1. September 2016** dem Friedhofpersonal unter Tel. 061 486 26 65 mitzuteilen.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Einwohnerdienste – Sicherheit

Ausfall der Kehr- und Sperrgutabfuhr

Während der Osterfeiertage fällt folgende Kehr- und Sperrgutabfuhr aus:

Ostermontag, 28. März
(Sektoren 1 bis 4)



Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen schöne Feiertage.

Allschwil blib sauber!

Allschwiler Umwelttelefon:
061 486 25 93

Gemeindeverwaltung, Tiefbau/Umwelt



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für die Abteilung Soziale Arbeit suchen wir per 1. April 2016 oder nach Vereinbarung eine teamfähige, belastbare und initiative Persönlichkeit als

Sozialarbeiter/in FH 80%

Die Abteilung Soziale Arbeit ist Bestandteil des polyvalenten Sozialdienstes der Gemeinde Allschwil. Zu den Aufgaben der Abteilung gehören die Durchführung von fundierten Ressourcenabklärungen mit Antragsstellung sowie die Beratung der Klienten im Sozialhilfebereich. Im Bereich des Kinder- und Erwachsenenschutzes klären Sie die Verhältnisse ab und beantragen bei der Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde geeignete Massnahmen. Als Berufsbeiständin oder -beistand führen Sie Beistandschaften für Kinder und Erwachsene. Dabei arbeiten Sie eng mit Behörden und Fachstellen sowie anderen sozialen Institutionen zusammen. In der freiwilligen Sozialberatung unterstützen Sie die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde in persönlichen, finanziellen und sozialen Fragestellungen.

Sie verfügen über ein Studium in Sozialer Arbeit FH, haben idealerweise fundierte Erfahrungen in der gesetzlichen Sozialarbeit und verfügen über eine ausgewiesene Kompetenz in psychosozialer und lösungsorientierter Beratung. Sie arbeiten strukturiert und zeichnen sich durch angenehme Umgangsformen und eine positive Dienstleistungseinstellung aus.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche, herausfordernde und verantwortungsvolle Tätigkeit im Dienst der Öffentlichkeit, ein kompetentes Team sowie moderne Arbeits- und Anstellungsbedingungen.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Gemeinde Allschwil, Personalabteilung, Baslerstrasse 111, 4123 Allschwil oder personal@allschwil.bl.ch. Andreas Küpfer, Abteilungsleiter Soziale Arbeit (061 486 26 39), steht Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Zur Unterstützung der Hauptabteilung Bildung – Erziehung – Kultur (BEK) suchen wir per 1. April 2016 oder nach Vereinbarung eine/n

Mitarbeiter/-in Administration und Projekte (60–80%)

Ihr Aufgabenbereich umfasst

- Vorbereiten und Erstellen von Berichten, Stellungnahmen und Entscheidungsgrundlagen in den Bereichen Bildung/Erziehung sowie Jugend und Sport
- Mitarbeit in, sowie Leitung von abteilungs- und verwaltungsübergreifenden Projekten
- Verfassen und Redigieren von redaktionellen Beiträgen
- Verantwortlich für den Bereich Administration in der Hauptabteilung
- Verantwortlich für die Kursorganisation und -administration, die Durchführung und Organisation des Sportpreises sowie die Jugend- und Sportförderung
- Kontrolle und Kontierung der Rechnungsbelege sowie Budgetüberwachung
- Koordination bei abteilungsübergreifenden Prozessen wie Budgetierung, Kommentierung, Reporting
- Protokollführung und allgemeine Administrationsaufgaben

Sie verfügen über

- Eine betriebswirtschaftliche Ausbildung mit guten Kenntnissen im Bereich Bildung/Erziehung oder tertiäre Ausbildung im Bereich Bildung/Erziehung mit sehr guten administrativen Kenntnissen
- Sehr gute schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- Erfahrung in Projekt- und Konzeptarbeit
- Englisch- sowie weitere Fremdsprachenkenntnisse sind von Vorteil
- Gute Anwenderkenntnisse in MS-Office; Kenntnisse in Abacus erwünscht

Wir bieten Ihnen eine herausfordernde, abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit in einem motivierten Team sowie moderne Anstellungsbedingungen.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an Gemeindeverwaltung, Personaladministration, Baslerstrasse 111, 4123 Allschwil oder an personal@allschwil.bl.ch. Tanja Bieg, Hauptabteilungsleiterin Bildung – Erziehung – Kultur (061 486 27 37), steht Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Nachrichten

Nicht vergessen: Es ist Zeitumstellung

AWB. Am kommenden Sonntag wird nicht nur das Osterfest gefeiert, sondern es werden auch die Uhren umgestellt. In der Nacht vom Samstag auf den Sonntag um 2 Uhr erfolgt die Umstellung von der Winter- auf die Sommerzeit. Die Uhren werden dann eine Stunde vor gestellt auf 3 Uhr. Der Osterhase hat also eine Stunde weniger Zeit, um die Ostereier und Schoggihasen zu verstecken und der Bevölkerung geht eine Stunde Schlaf verloren.

Die Sommerzeit wurde in der Schweiz 1981 gesetzlich eingeführt. Seither gab es mehrere Versuche, sie wieder abzuschaffen. Diese Bemühungen hatten bisher im Parlament jedoch keine Chance.

Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 11 439 Expl. Grossauflage
 1 485 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2015)

Redaktion

Missionsstrasse 36, Postfach 393,
 4012 Basel.
 Telefon 061 264 64 91, Fax 061 264 64 33
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
 www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Daniel Schaub (das)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
 Postadresse: LV Lokalzeitungen Inserate,
 Missionsstrasse 36, Postfach, 4012 Basel.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 Mail: inserate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 36, Postfach 393,
 4012 Basel.
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder

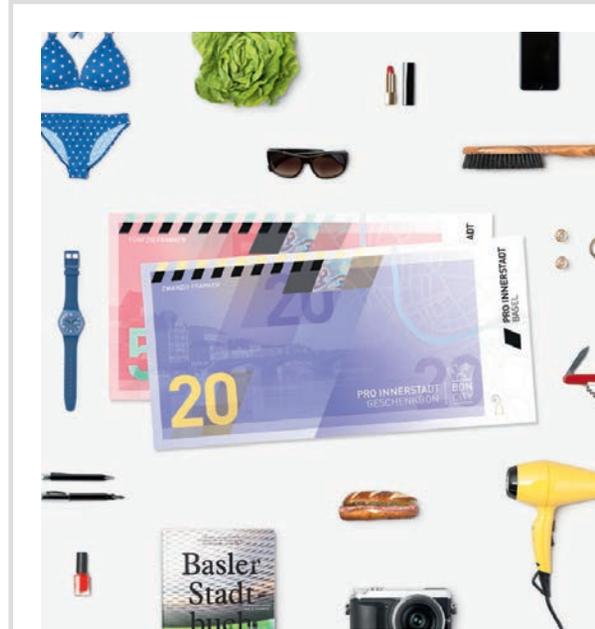
Für eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.

Es besteht kein Recht auf die Publikation von Leserbriefen und unverlangt eingesandten Texten und Bildern. Die Redaktion behält sich Änderungen, Kürzungen und Platzierung von Manuskripten, Bildern und Leserbriefen vor.

Weitere Infos auf unserer Homepage (Leitfaden für Texte).

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardtverlag



Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon

proinnerstadtbasel.ch

PRO INNERSTADT BASEL

Höchst- gefahr auf hoher See	flüchtiges Ereignis	dieser Dubuffet in d. Fond. Beyeler	Fürsten- tum und Stadtstaat	Wild- schwein	Kurzwort f. Schnell- schreibe	Abchluss eines Essens	Stiller ... ist CH- Band	6	Tropen- frucht	Ort im Ergolztal	
8				neutrale Plan- sprache							
Abk. für Postamt		... Rifens- stein bei Reigoldswil	drückt Gemein- samkeit aus			Mittel- gebirgszug bei Hannover	kurzer Samstag		Internet- adresse von Oman	5	
				kaum hörbar			9	franz.: Name			
Pedalfahr- zeug, z.B. imZirkus	2	B..h = darin liest man	Wunden hinterlas- sen manch- mal eine	Wasser- vogel			Tier der Anden				
Sternbild				längliche Hohl- körper				Fruchtsaft	Geräusch		
Schuss- waffe		machen Hunde	er besitzt oder pach- tet Hotel				Berg in Berner Voralpen	CH-Auto- kennz.			
							japanischer Bettplatz	3			
Brot hat oft eine	Realpoli- tiker (Pl.)		langer Strom in West- sibirien						kurz f. Nenn- grösse		
				er lebt sehr ent- haltsam		Damen- badeanzug, sehr knapp	rituelle Namens- gebung	bestimm- ter Arti- kel, neutr.	B..s = Chef	Ergeben- heit	Helen, wie sie Italie- ner nennen
Wappen- halter von BS	4	sich, für Romands	weibl. Vorname	engl.: (ich) bin nicht		10	filziger Wollstoff				kurz für natürlich
							sie liegt unter Schulter				
diese Rie- fenstahl (dt. Foto- grafin)				jap. Spiel- notation eines Go-Spiels				Gold, in Frankreich	1	engl.: Männer	
schöne Sommer- blume		über- reichen			röm. Göttin d. Glücks					Handlung	
7				Muster wie Tigerfell							

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 29. März die vier Lösungswörter des Monats März zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Missionsstrasse 36, Postfach, 4012 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Viel Spass!

Familiientag

SAMSTAG, 26. MÄRZ | 10 BIS 16 UHR



Kinder färben Ostereier

Liebe Eltern, wissen Sie noch wie das traditionelle Eierfärben geht? Ihre Kinder lernen heute, wie sie mit Strümpfen, Kräutern und Zwiebelschalen Eier kreativ färben können. Die Eier dürfen natürlich nach Hause genommen werden. Ab Kindergartenalter; letzter Einlass: 15.30 Uhr.

Eierlauf

Am Ostersonntag findet im Migros Paradies ein Eierrennen statt. Eierlaufen ist vielerorts ein traditioneller Osterbrauch. Da kommt es dann auf Geschicklichkeit und Schnelligkeit an. Auf einer Strecke wird das Osterei auf einem Kochlöffel balanciert. Wer's zuerst mit dem heilen Ei durchs Ziel schafft, dem winkt eine Belohnung. Don Pedro fungiert als Spielleiter.



Kinderhaarschnitt

Rassiger Schnitt und cooles Styling für nur Fr. 15.- bei Coiffina Coiffure für Kinder bis 12 Jahre. Bitte anmelden: Tel. 061 481 88 77

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8.00–20.00 Uhr
Samstag 8.00–18.00 Uhr

Paradies **MIGROS**

**Coiffina
Coiffure**

Gültig vom 26.3. bis 9.4.2016

**PROZENT
15%
RABATT**

**Rabatt auf alle
Nageldienstleistungen**
Bei Abgabe von diesem Bon.

Nur einlösbar in Ihrer **Coiffina Coiffure im Einkaufscenter Paradies**.
Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten.

modera.

Gültig am 26.3.2016

**PROZENT
10%
RABATT**

**Rabatt auf das
gesamte Sortiment**
Nicht kumulierbar mit anderen
Vergünstigungen. Nur gültig auf
nicht reduzierte Preise.

Nur einlösbar in Ihrer **Modera im Einkaufscenter Paradies**.
Nur 1 Original-Rabattcoupon pro Einkauf einlösbar.